Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

586 (17.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition
Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.10.
Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen:
Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächste Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 5[illegible] — Karlsruhe, Montag den 17. Dezember 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere verehrlichen

Postabonnenten

bitten wir höflichst, die Bestellung auf die „Badische Presse" für das **1. Quartal 1907 (Januar, Februar und März)** gefälligst **sofort** bei dem **nächsten Postamt** aufgeben zu wollen. Nur in diesem Falle kann die prompte Lieferung durch die Post vom 1. Januar ab erfolgen. Nach einer postalischen Bestimmung sind bei Bestellungen, welche nach dem 26 Dezember erfolgen, für die Nachbestellung 10 Pfg. extra zu vergüten. Wir bitten deshalb um **recht baldige Erneuerung der Postbestellung.** Sämmtliche Briefträger nehmen ebenfalls Bestellungen an und sind von der Postbehörde befugt, in der Zeit vom 15. bis zum 25. im letzten Monat des Vierteljahres die Zahlung des Zeitungsgeldes für das nächste Quartal anzunehmen und rechtsgültig zu quittiren.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Karlsruhe**, 17. Dez. Gestern war der **Gesamtausschuß** des **Landwirtschaftlichen Vereins** im Großherzogtum Baden hier versammelt, um die **neuen Satzungen** für den Verein festzustellen. Es hatten, mit Ausnahme von drei, die Vereine des Landes ihre Vertreter entsendet, welche nach längerer Beratung den Entwurf, der im November d. J. von einer kleineren Kommission ausgearbeitet worden war, mit wenigen Aenderungen genehmigte. Die Wahl der Mitglieder des künftigen Präsidiums des Vereins wurde verschoben, bis die neuen Satzungen die Staatsgenehmigung erhalten haben, welche notwendig ist, weil der Verein Korporationsrecht besitzt. Die Führung der Geschäfte des Vereins bis zur Wahl des Präsidiums wurde dem Herrn Geh. Oberregierungsrat **Salzer** in Emmendingen und bei dessen Verhinderung dem Herrn Oekonomierat **Würtenberger** in Schloß Eberstein übertragen.

H. **Mannheim**, 16. Dez. Der **Mannheimer Lehrerturnverein** beging gestern sein Stiftungsfest, bestehend in turnerischen Vorführungen aus dem Pensum der Oberklassen, in Stab-, Pferd-, Barren- und Reckübungen. Herr Stadtschulrat Dr. **Sickinger** sowie Herr Schularzt Dr. **Stephani** wohnten den Vorführungen bei, an denen sich die Senioren des hiesigen Lehrerturnvereins, die Herren Reinhard, Schmitt, Bruder und Berg (der gegenwärtige 1. Vorstand) mit großem Schneid beteiligten. An den turnerischen Teil schloß sich ein **Bankett**, zu dem auch die obengenannten Herren erschienen. In seiner Begrüßungsansprache betonte Herr Berg, daß es von allen Freunden der Pflege der Leibesübungen unserer Jugend mit Freuden begrüßt werde, daß endlich dem Turnunterricht die Gleichberechtigung mit den übrigen Unterrichtsgegenständen zuerkannt worden sei. Auch von der in Aussicht genommenen Ausbildung und Einstellung von Fachturnlehrern verspricht er sich eine fruchtbare Gestaltung unseres Jugendturnwesens. Herr Stadtschulrat Dr. Sickinger ermunterte die jüngeren Mitglieder des Lehrerkollegiums zu recht zahlreicher Beteiligung an den Turngelegenheiten. Im übrigen nahm das Bankett den traditionellen, von turnfröhlichem Geiste gewürzten Verlauf.

* **Heppenheim**, 17. Dez. Der im 67. Lebensjahre stehende Gastwirt M. hat durch **Schwefelhölzer Selbstmord** verübt. Er entfernte von den Hölzchen den Phosphor, um angeblich Rattengift herzustellen, verdünnte jedoch das Pulver mit Wasser und nahm es zu sich.

△ **Pforzheim**, 17. Dez. Am Samstag abend und Sonntag vormittag fanden hier im Rathause Sitzungen des **Vorstandes** des Bad. **Landesverbandes** der **städtischen Beamten** statt.

* **Denzlingen** (A. Emmendingen), 16. Dez. Am Donnerstag wurde hier ein **Deserteur** festgenommen und in den hiesigen Ortsarrest gesteckt. Am anderen Tage sollte er ins Amtsgerichtsgefängnis überführt werden. Als der Gendarm alsdann sich nach dem Attentäter umsah, war der Vogel — **ausgeflogen.**

△ **Konstanz**, 16. Dez. In der von Freiherrn Ignaz Heinrich **von Wessenberg** gegründeten Anstalt, welche bezweckt, sittlich verwahrloste Mädchen zu braven, tüchtigen und tugendhaften Arbeiterinnen heranzubilden, fand heute vormittag eine kurze, aber würdige **Feier** statt. In Anwesenheit des ganzen Verwaltungsrates und der Kinder der Anstalt wurde Fräulein Fanny **Eigster**, die nun schon seit 30 Jahren, davon 25 als Vorsteherin, den hohen Aufgaben der Stiftung sich widmet, das von der Großherzogin verliehene goldene Medaillon mit silbernem Kreuze für 30jährige, treue Dienste vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Herrn Oberbürgermeister Dr. **Weber**, unter anerkennenden, ehrenden Worten und mit herzlichen Glückwünschen für ferneres, segensreiches Wirken feierlich überreicht.

Aus der Residenz.

Karlsruhe. 17. Dezember.

In unserem Expeditionsschaufenster sind neu ausgestellt Bilder von der Einweihung des **Eisenbahn- und Verkehrsmuseums** in Berlin, vom Jagdaufenthalt des **Kaisers** in Bückeburg, vom Transport einer **100jährigen Linde.**

|| **Ein Jubiläumsstall des Karlsruher Liederkranz-Quartetts** fand aus Anlaß seines zehnjährigen Bestehens am Samstag abend im Lokale des „Klapphorn" statt, der sich eines sehr regen Besuches zu erfreuen hatte und einen äußerst gelungenen Verlauf nahm. Das Quartett hatte ein Programm zusammengestellt und in der Hauptsache selbst durchgeführt, das die äußerst zahlreich versammelten Fulder und ihre Gäste aufs beste unterhielt. Zwischen Gesamtchören und vorzüglichen Quintetten, Quartetten usw., sowie Einzelvorträgen wechselten Reden, Toaste und Ehrungen. Der Präsident des Liederkranzes, Herr Oberschulrat Rebmann, wies in gehaltvoller Ansprache auf die Verdienste hin, die sich das Quartett in den 10 Jahren seines Bestehens erworben habe dadurch, daß es die Kunst des Gesanges in hervorragender Weise pflege um andern eine Freude zu machen. Der Name des Liederkranzquartetts habe einen guten Klang. Der Ruhm des Quartetts sei auch der Ruhm des Liederkranzes, da das Quartett ein Glied desselben sei. Im Namen des Vorstandes des Liederkranzes überreichte der Redner den Mitgliedern des Quartetts, den Herren **Reck, Grimmer, A. Müller** und **J. Kiby**, sowie dessen trefflicher Leiter und Begleiter Herrn **Knierer** je eine prächtige Plakette des Großherzogpaares. Der derzeitige Fulderpräsident Herr **Schellhaas** dankte dem Quartett bezw. Quintett für seine zehnjährige unermüdliche Tätigkeit im Dienste des Gesangs und des Humors und verlieh den fünf Herren den kleinen silbernen Elefantenorden. Herr Brauereibesitzer **Printz** überreichte dem Quartett hübsche Bierkrüge, und Herr **Paar** namens des Vorstandes des Instrumentalvereins, bei dessen Veranstaltungen das Quartett so manchesmal mitgewirkt hat, silbern Serviettenbänder und Herrn Knierer außerdem noch einen hübschen „Futterkorb". Herr **Höllicher** überbrachte namens des befreundeten **„Liederhallequartetts"** ein Bild, Herr **Blum** im Auftrag der Frauen des Quartetts eine Notenmappe. Einer der Mitbegründer des Quartetts, Herr **Keller**, sprach in herzlichster Weise dem Quartett seine Glückwünsche aus. Für alle Ehrungen dankte Herr **Reck** im Auftrag des Quartetts in längerer schwungvoller Ansprache, in der er der tatkräftigen Unterstützung durch Herrn Prof. **Scheidt** und die Herren Knierer, Keller und Printz lobend gedachte. Sein Hoch galt dem Liederkranze, in dessen Lokal die von Herrn Reck überreichte Photographie des Quartetts einen hübschen Platz gefunden hat. Den Reigen der Ansprachen schloß Herr **Nagel** in humoristischer Weise. Die Ausführung des reichhaltigen, unterhaltenden Programms gab den einzelnen Mitgliedern des Quartetts Gelegenheit, sich, wie das ja von früheren Veranstaltungen vorteilhaft bekannt ist, nicht nur als tüchtige Sänger, sondern auch als sichere Beherrscher der verschiedensten Musikinstrumente zu zeigen. Die gemütliche Feier fand erst zu später Stunde ihren Abschluß.

):(**Artilleriebund St. Barbara.** Ueberall wo Artillerie in Garnison steht, da wird am 4. Dezember das Fest der Schutzpatronin derselben, der heiligen Barbara gefeiert. Auch der hiesige Artilleriebund St. Barbara begeht alljährlich in Verbindung mit dem Stiftungsfest die Barbarafeier. Dieselbe sollte ursprünglich am 8. Dezember stattfinden, fand jedoch durch das Ableben des Prinzen Karl erst am Samstag statt. Unter den Anwesenden bemerkten wir den Präsidenten des Bad. Militärvereinsverbandes Exzellenz **Fritsch**, den Brigadekommandeur **Röder** von Diersburg, sowie eine große Anzahl aktiver Offiziere der Artillerieregimenter. Den instrumentalen Teil hatte die Kapelle der 50er übernommen. Nach einer Konzertouverture hieß der 1. Vorsitzende Herr Rechnungsrat **Martini** die Erschienenen willkommen, gab einen Rückblick über die hinter uns liegenden Jubiläumstage, an welchen es auch dem Artilleriebund vergönnt gewesen sei in erster Reihe teilzunehmen und ließ seine Ansprache in einem dreifachen Hurra auf den obersten Kriegsherrn Kaiser Wilhelm II. und sein ganzes Haus und auf S. K. H. Großherzog Friedrich und das badische Haus ausklingen. Während die Gesangsabteilung des Vereins unter Leitung des Chormeisters Herrn Letsch verschiedene Männerchöre zu Gehör brachte, erfreute Herr Kamerad **Müller** die Anwesenden durch den Vortrag verschiedener Kuplets und erntete reichen Beifall, so daß er sich zu verschiedenen Dreingaben verstehen mußte. Den Glanzpunkt des Abends brachten die lebenden Bilder aus dem Kriegsleben, die von Herrn Kamerad **Maier** gestellt wurden und der auch den verbindenden Text dazu sprach. Die Bilder selbst zerfielen in sieben Abteilungen und zwar: 1. Kriegsruf des Kaisers an sein Volk. 2. Kriegers Abschied. 3. Der Artillerist stirbt fürs Vaterland. 4. Todesnachricht in der Heimat. 5. das rote Kreuz im weißen Feld. 6. Sieg und Heimkehr des Kriegers. 7. Huldigung des Volkes an den Kaiser. Die einzelnen Bilder riefen bei den Anwesenden großes Interesse hervor. Nach Schluß der Aufführung ergriff der 1. Vorsitzende des Militärvereins Herr Oberrechnungsrat **Gaugel** das Wort zu einer formvollendeten Ansprache, in welcher Redner einen warmen Appell an die Anwesenden richtete, festzuhalten an dem Errungenen und an dem wo seine Majestät der Kaiser die Hand darauf gelegt habe. Sein Hoch galt der treuen Kameradschaft. Die Ansprache wurde mit großem Beifall aufgenommen. Den 2. Teil des Programms bildete eine Tanzunterhaltung.

Städtische Schülerkapelle. Welch großer Beliebtheit sich die städtische Schülerkapelle bei der Bürgerschaft der Residenz erfreut, zeigte die gestern nachmittag im kleinen Saale der Festhalle stattgefundene **Weihnachtsfeier** derselben. Bis auf den letzten Platz waren Saal und Galerien besetzt und so mancher Besucher mußte mit einem Stehplätzlein vorlieb nehmen, um den anmutigen Weisen der jugendlichen Musikerschar lauschen zu können. Diese bot unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Hauptlehrer **Wölfle**, vorzügliches und legte rühmliches Zeugnis für ihren eigenen Fleiß und ihren großen Eifer sowohl, als auch für die gewissenhafte und pflichteifrige Tätigkeit ihrer Lehrmeister **ab.** Im Verlaufe der Feier ergriff der Vorsitzende der Kommission, welcher die Kapelle unterstellt ist, Herr Stadtschulrat Dr. **Gerwig**, das Wort, um in warm empfundenen Worten auf das schöne Christfest als Kinderfest hinzuweisen und in kurzen Zügen über die Tätigkeit der Kapelle im verflossenen Jahre zu berichten. Dieselbe besteht zur Zeit aus ca. 200 Köpfen, wovon 80 der Konzertklasse angehören. Im Jahre 1906 trat sie 10 Mal öffentlich auf; beliebt u. daher immer außer-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

-z. **Karlsruhe**, 17. Dez. Aus Richard Wagners gewaltigem Ring-Drama heraus gab man im Großherzoglichen Hoftheater am Sonntag **„Die Walküre"**. Gerade an die Aufführung von Werken des Bayreuther Meisters sind die Anforderungen hier nicht gering gestellt, man ist in dieser Hinsicht verwöhnt, ist es doch noch nicht allzulange her, daß unsere Hofbühne gerade in der „Walküre" mustergiltiges zu leisten imstande war. In dieser Hinsicht konnte die gestrige Vorstellung, wenngleich man die guten Leistungen keinesfalls übersehen darf, nicht sonderlich befriedigen; es fehlte gerade der packende Zusammenschluß aller beteiligten Kräfte und weiterhin die aufsteigende Linie und Großzügigkeit in der Wiedergabe des Gesamtkunstwerkes, dem doch keineswegs damit gedient wird, daß man es aufführt, sondern vielmehr in welcher Art und Gestaltung es herausgebracht wird. Ein ganzes Hamburger Sängerkonsortium auf einmal zu Gast, — das konnte tatsächlich nicht zu einem künstlerisch-einheitlichen Ergebnis führen. — Als „Siegmund" hatte man sich Herrn Birrenkoven verschrieben. Wir haben keinen Grund, die Hamburger Bühne um diesen Sänger zu beneiden. Sein „Siegmund" war eine nur mittelmäßige Leistung. Der Künstler hielt mit der Stimme, die ziemlich farblos klang, sehr zurück, und zeigte auch bei den hochdramatischen Stellen äußerste Sparsamkeit in der Tonentfaltung. Schon hierdurch ging ein gut Teil der Wirkung verloren, des Ferneren aber auch dadurch, daß die mehr lyrischen Stellen trocken und ohne jeden warmen Impuls zum Vortrag kamen. Das Spiel war im ersten Akt lebendig, fiel jedoch im zweiten Akt merklich ab, zudem Herr Birrenkoven im Mienenspiel äußerste Zurückhaltung übte.

Fr. Elise Beuer-Hamburg als „Walküre" hatte nach dem, was s. Zt. die Damen Mailhac und Faßbender schufen, einen schweren Stand. Mit dem famos gesungenen Walkürenruf führte sich Fr. Beuer vorteilhaft ein. Leider verflachte die Stimme im Verlauf der Vorstellung; die Tongebung war eine nicht überall gleichmäßige, die Stimme hatte etwas flackerndes, allerdings fehlte ihr keineswegs dramatische Kraft und Stärke. Die Darstellung hob sich über das Maß des Alltäglichen unerheblich empor. Die beste Leistung der Gäste aus der freien Hansestadt bot Frau Metzger-Froitzheim in der Partie der „Fricka". Die Sängerin wußte aus der Rolle wirklich etwas zu machen, sowohl nach der gesanglichen wie darstellerischen Seite hin. Das prächtige Stimmenmaterial und eine überaus glückliche Verwertung.

Bedeutendes und sehr anerkennenswertes boten unsere heimischen Kräfte. Die „Sieglinde" von Frau v. Westhoven hat, seit wir diese Rolle das letzte Mal von ihr gesehen, wesentlich gewonnen, vornehmlich was die Darstellung anlangt, denn gesanglich war sie gestern, wie früher schon, hervorragend. Die Stimme zeigte Glanz, wohltuende Färbung und ungemein viel Wärme, verbunden mit edlem Vortrag: Vorzüge, die notürlich einer sympathischen Ausgestaltung ihrer „Sieglinde" äußerst zu statten kamen. Ein vorzüglicher „Hunding" war Herr Keller, dem der treffliche „Wotan" des Herrn Büttner ebenbürtig zur Seite stand. Das Walkürenensemble zeigte festes Gefüge und Sicherheit in den Einsätzen. Die Aufführung leitete mit großer Umsicht Herr Hofkapellmeister Balling. Das Orchester war, zumal im 2. und 3. Akt, befriedigend; im 1. Akt ließen die Bläser, vor allem beim Schwertmotiv, gar manches zu wünschen übrig. Das sehr gut besuchte Haus hielt mit Beifall nicht unwesentlich zurück.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Mittwoch den 26. Dezember (Zweiter Weihnachtsfeiertag) 17. Vorst. auß. Ab. **„Lohengrin"**. Donnerstag den 27. Dezember 18. Vorst. auß. Ab. **„Frau Holle"**. Ermäßigte Preise.

W. **Heidelberg**, 17. Dez. Gestern abend führte der **Bachverein** im großen Saale der Stadthalle **Byrons Manfred** mit der Musik von **Schumann** auf. Das Arrangement der Aufführung war unorganisch: es war ein Theater im Konzertsaal. Wenn man Manfred im Konzertsaal aufführt, was man nicht durchweg für richtig halten wird, so muß man die Aufführung sorgfältig in den Rahmen des Konzertsaales einstellen. Das war hier nicht geschehen. Orchester, Chor und Solisten waren verdeckt und Ernst von **Possart rezitierte** die Dichtung von einer über dem Podium befindlichen Gallerie. Diese Momente mußten den vollen Genuß beeinträchtigen, obwohl das Werk von Professor **Wolfrum** sehr gut einstudiert war und Possart die dichterischen Schönheiten meisterhaft auszuschöpfen verstand.

= **Berlin**, 16. Dez. Der Hofschauspieler Maximilian **Ludwig**, seit 34 Jahren ein bekanntes Mitglied des Berliner Schauspielhauses, ist **gestorben.** Maximilian **Ludwig**, ein geborener Breslauer, ist 59 Jahre alt geworden. 1872 trat er in den Verband des kgl. Schauspielhauses. Viele Jahre hindurch vertrat er dort das Fach der klassischen Heldenliebhaber und war auch später eine Stütze des klassischen Repertoirs. Der König Philipp, der Faust, Cassius, Tellheim zählten zu seinen bedeutendsten Leistungen.

* **Richard Strauß' „Salome" wurde am Stadttheater in Elberfeld** bei ausverkauftem Hause zum ersten Male gegeben und fand **großen Beifall.** Hervorragende Leistungen boten Margarete Kahler als Salome von Dr. Otto Briesemeister als Herodes. — Ferner erzielte Strauß' **„Salome"** bei ihrer Erstaufführung im **Düsseldorfer** Stadttheater einen **kolossalen Erfolg.** Nach dem Fallen des Vorhanges wurden die Mitwirkenden mit Kapellmeister Fröhlich stürmisch gerufen. Josephine von Hübbenet gab mit der Titelpartie eine hervorragende Leistung.

= **Wien**, 16. Dez. (Tel.) Die **„Wiener geographische Gesellschaft"** beging die **Feier** ihres **50jährigen Bestehens** durch eine **Festversammlung**, in der der Prorektor der Gesellschaft, **Erzherzog Rainer**, den **Vorsitz** führte. Unter den **Ehrengästen** befanden sich: die Erzherzöge Leopold Salvator und Franz Salvator, der Fürst von Bulgarien, der Herzog Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha, sowie die Mitglieder des diplomatischen Korps, Graf **von Wedel**, ferner die Vertreter verwandter Gesellschaften des In- und Auslandes, sowie die Polarforscher Borchgrevink und v. Drygalski. **Erzherzog Rainer** eröffnete die Versammlung mit einer **Ansprache**, in der er die Bedeutung der Wiener geographischen Gesellschaft würdigte; weitere Reden hielten u. a. Geh. Regierungsrat **Hellmann**, sowie die Professoren **von Drygalski** und **Meyer.**

hd **Bern**, 15. Dez. (Tel.) Die Professoren **Keller** und **Waterman** haben ein **Serum gegen** die **Genickstarre** entdeckt. Keller hat diesbezügliche Erklärungen bei der Berner medizinischen Gesellschaft gemacht und u. a. einen **Fall** angeführt, wo ein **Kind**, das man **bereits** dem **Tode verfallen** glaubte, durch eine **Einspritzung wieder hergestellt** wurde.

Mannheimer Musikbrief.

Dr. F. K. **Mannheim**, 17. Dez. **Enrico Bossi** war die Signatur der letzten Musikwoche. Der vielseitige Vertreter der neuitalienischen Musik durfte nach seiner Vaterstadt Bologna zurückkehren mit dem stolzen Gefühl, als Komponist, Meister der Orgel und des Dirigentenstabes im Konzertsaal und musik-dramatischer Autor an der Hofbühne eine Woche hindurch das musikalische Leben einer Stadt beherrscht zu haben. Bossi war hier kein Fremder mehr. In Kirchenkonzerten, im Musikverein (die biblische Kantate, „Canticum Canticorum" unter Ferd. Langer 1902), in einer Matinee des Frankfurter Trio, war er

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

ordentlich stark besucht sind ihre Sonntagvormittagskonzerte im Stadtgarten. Der **Stadtverwaltung** gebühre besonderer Dank für ihre tatkräftige Unterstützung dieser städtischen Schuleinrichtung; im Berichtsjahr wurden von ihr 2872 ℳ für dieselbe in den Voranschlag eingestellt. 20 junge Musiker konnten gestern mit **Auszeichnungen** bedacht werden, 18 mit dem silbernen Ehrenzeichen für fünfjährige Zugehörigkeit zur Kapelle, 2 (Franz Keller und Emil Rotter) mit dem goldenen für zehnjährige Zugehörigkeit. Ein Schülerchor der Töchterschule unter der Leitung des Herrn Hauptlehrer **Lechner** trug durch den Vortrag dreier Lieder zur Verschönerung der Feier bei. Angenehm empfunden wurde es, daß derselben auch ein Vertreter des Stadtrats, Herr Stadtrat **Schlebach**, und der Schulkommission, Herr Seminaroberlehrer **Schweickert** sowie mehrere Mitglieder des Lehrerkollegiums der städtischen Volksschule beiwohnten. Christbaum, Bescherung der Zöglinge und Glückshafen vervollständigten die schöne Feier, auf welche die Teilnehmer mit angenehmer Erinnerung zurückblicken. Wir möchten in deren Namen den Veranstaltern auf diesem Wege herzlichen Dank sagen und rufen der Schülerkapelle ein fröhliches „Glückauf" im neuen Jahre zu.

⚒ **Fußballwettspiel.** Das gestern zwischen den ersten Mannschaften des Fußballklubs Mülhausen und des Karlsruher Fußballvereins (K. F. V.) auf dem Sportplatz an der verlängerten Moltkestraße ausgefochtene Wettspiel nahm im großen und ganzen einen schönen Verlauf. Mülhausen war ein offener Gegner und befand sich in guter Form. Halbzeit 2:2. Nach der Pause kam der K. F. V. mehr auf, spielte in scharfem Tempo und konnte nach hartem Kampfe mit 6:2 Toren den Sieg auf seine Seite bringen.

Aus den Nachbarländern.

= **Kaiserslautern**, 17. Dez. (Tel.) Die **protestantische Kirche** in Bühl, die im Jahre 1844 gebaut wurde und eine der größten und schönsten Gotteshäuser der Pfalz war, ist gestern nachmittag **vollständig niedergebrannt**. Das Feuer ist wahrscheinlich durch einen **defekten Kamin** verursacht worden.

* **Friedrichshafen**, 16. Dez. Durch den rasch eingetretenen starken **Westföhn** der letzten Tage hat der **Massenblaufelchenfang** rasch ein **Ende genommen**. Der Sturm hat viele Fischernetze auf den Grund des Obersees getrieben. Die Fischerflottille zwecks Felchenfang bestand heuer aus zirka 80 Booten mit zusammen 240 Mann Besatzung. Der Fang war ein sehr ergiebiger, wie seit dem Jahre 1898 nicht mehr. Ungefähr 70—80 000 Blaufelchen wurden gefangen. Die Fischer mußten sich verpflichten von den gefangenen Felchen den Laich abzustreifen und diesen an Fischbrutanstalten abzugeben.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Kiel**, 16. Dez. Die **aktive Schlachtflotte**, das Aufklärungsgeschwader und die Torpedoflottille sind von der diesjährigen Winterübungsreise in die **Nordsee** durch den **Kaiser Wilhelm-Kanal** wieder hier eingetroffen.

hd **Braunschweig**, 17. Dez. Die „Neuest. Nachr." melden, daß der **Herzog von Cumberland** auf die seinerzeit an ihn gestellten Bedingungen ein **Antwortschreiben** gesandt habe, in dem es u. a. heiße: **Herzog Ernst August** hält seine **Ansprüche** auf **Hannover** mit der **rückhaltlosen Anerkennung** der **deutschen Reichsverfassung** im Hinblick auf **analoge Präzedenzfälle** für **durchaus vereinbar**.

= **München**, 17. Dez. In dem Befinden der **Prinzessin Rupprecht** von Bayern ist gestern abend eine **Verschlimmerung eingetreten**. Ein heute vormittag um 10 Uhr über das Befinden der Prinzessin Rupprecht ausgegebenes **Bulletin** besagt: Nachdem in der vergangenen Nacht die **Fiebersteigerung** eine sehr bedeutende Höhe erreicht hatte, trat morgens ein wohltuender Schweißausbruch mit Ermäßigung des Fiebers auf 38,9 Grad ein. Zur Zeit ist das Befinden etwas **befriedigender**.

= **Kopenhagen**, 17. Dez. Der **König** und die **Königin** von **Norwegen** sind mit dem **Kronprinzen** heute vormittag hier **eingetroffen** und von der **königlichen Familie empfangen** worden. Die Gäste nahmen in dem Schlosse **Amalienborg** Wohnung.

hd **Brüssel**, 17. Dez. Der **Thronfolger Prinz Albert** wird an der nächstjährigen **Kieler Woche** teilnehmen. Eine neue Yacht für den Prinzen ist bereits in Bau gegeben.

= **Paris**, 16. Dez. Die **Kammer** hat mehrere Anträge **angenommen**, nach denen **Soldaten** des **Jahrganges 1903**, welche **Landwirtschaft** treibenden Familien angehören, nach der **Heimat entlassen** werden sollen. Sodann wurde das gesamte **Budget**, das mit einem Einnahmeüberschusse von 37 384 Frks. abschließt, mit 446 gegen 91 Stimmen **angenommen**.

hd **Madrid**, 17. Dez. In **Barzelona** ereigneten sich gestern **republikanische Unruhen**. Republikaner veranstalteten eine **Kundgebung**, als sie plötzlich von 200 **Anhängern** des republikanischen Abgeordneten **Lerroux** angegriffen wurden. Es wurden **zahlreiche Revolverschüsse** abgegeben, wobei **mehrere Personen schwer verwundet** wurden. **Zahlreiche Verhaftungen** wurden vorgenommen. Ursache des Zusammenstoßes waren Feindseligkeiten zwischen den republikanischen Gruppen.

= **London**, 16. Dez. Das Parlamentsmitglied John Ellis hat seinen Posten als Unterstaatssekretär im indischen Amt wegen dringender privater Verpflichtungen niedergelegt.

Das Kaiserpaar bei der Taufe des neuen Linienschiffes.

= **Kiel**, 17. Dez. Der **Hofzug** mit dem **Kaiserpaar** und dem **Gefolge** traf heute vormittag um 8 Uhr hier ein. Am Bahnhofe waren zur Begrüßung erschienen der Staatssetretär des Reichsmarineamtes Admiral **von Tirpitz**, der Chef der aktiven Schlachtflotte **Prinz Heinrich** von Preußen, der Chef der Marinestation der Ostsee **Admiral v. Prittwitz und Gaffron** sowie der **Stadtkommandant** und der **Polizeipräsident** von Kiel. Der **Kaiser** begab sich sogleich unter dem **Salut** der Flotte mit dem Verkehrsboot „**Hulda**" an Bord des **Schlachtschiffes „Deutschland"**, während die **Kaiserin** nach der **Villa Seeluft** fuhr.

Um 8 Uhr 45 Minuten trafen der **Prinz** und die **Prinzessin Leopold von Preußen** mit Begleitung hier ein. Um 9 Uhr begab sich die **Kaiserin** an Bord der „**Deutschland**", wo beide Majestäten mit Gefolge das **Frühstück** einnahmen. Im Anschluß daran fand eine **Besichtigung** des Schiffes statt.

= **Kiel**, 17. Dez. Um 11½ Uhr vormittags lief auf der hiesigen Germaniawerft das **Linienschiff** „Q" in **Anwesenheit** des **Kaiserpaares**, zahlreicher Fürstlichkeiten, der Spitzen der Zivilbehörden der Provinz Schleswig-Holstein und der Stadt Kiel, der Marine- und Militärbehörden, sowie zahlreicher Festgäste **glücklich vom Stapel**. Herzog **Ernst Günther** von Schleswig-Holstein hielt die **Taufrede** und die **Kaiserin taufte** das Schiff auf den Namen „**Schleswig-Holstein**".

= **Kiel**, 17. Dez. Der **Stapellauf** des **Linienschiffes** „Q" vollzog sich bei **prächtigem Winterwetter**. Die Taufkanzel war zur Seite des Fürstenpavillon errichtet. Auf der Tribüne, die in der holsteinischen Farbe drapiert war, hatten zwei Ehrenkompagnien vom 1. Seebataillon und dem Infanterie-Regiment Nr. 85 Aufstellung genommen. Als der **Kaiser** und die **Kaiserin** erschienen, **präsentierten** die **Ehrenkompagnien**.

Nach dem Abschreiten derselben begrüßten die Majestäten die versammelten **Fürstlichkeiten**. Das Kaiserpaar, Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, Staatssekretär von Tirpitz und der Schiffsbaudirektor der Germaniawerft begaben sich dann zur **Taufkanzel**, auf der die Kaiserstandarte gehißt war. Herzog **Ernst Günther** hielt, wie schon kurz gemeldet, die **Taufrede**, in der er seine **Freude** darüber ausdrückte, daß dieses stolze Schiff den **Namen** seines **Heimatlandes** tragen solle, und in der er die **geschichtliche Entwickelung Schleswig-Holsteins** schilderte. Die Rede schloß mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser. Die Musikkapelle intonierte die Nationalhymne.

Die **Kaiserin** taufte das Schiff auf den Namen „**Schleswig-Holstein**". Unter dem **Hurra** der Versammlung und dem **Salut** der Flotte lief das Schiff **glatt vom Stapel**, welchem Schauspiel die Majestäten und Fürstlichkeiten von der Ablaufkanzel aus beiwohnten. Der **Kaiser** hat mehrfache **Ordensauszeichnungen** verliehen. Nach dem Festakt begab sich das Kaiserpaar mit den Fürstlichkeiten nach dem königlichen **Schlosse**.

Zur Reichstagswahl.

= **Trier**, 17. Dez. Die „Trierische Zeitung" meldet: Eine gut besuchte **Versammlung** des **liberalen Wahlvereins** für den **Wahlkreis** Trier, in welcher der nationalliberale Generalsekretär **Peter** aus Köln einen **Vortrag** hielt, sandte herzliche **Zustimmungstelegramme** zur **Reichstagsauflösung** an den **Reichskanzler** und an den **Kolonialdirektor Dernburg**.

= **Worms**, 17. Dez. Die hiesige nationalliberale Partei beschloß, den bisherigen Kandidaten Frhr. **Heyl zu Hernsheim** für die bevorstehenden **Reichstagswahlen** wieder **aufzustellen**.

Zur Fleischnot-Frage.

hd **Trier**, 17. Dez. (Tel.) Die **Maul- und Klauenseuche** nimmt im hiesigen Bezirk zu. Im Bereich der Bürgermeisterei **Conz** ist die Vieh-Ein- und Ausfuhr gesperrt, der Monatsviehmarkt wurde aufgehoben.

= **Wien**, 17. Dez. (Tel.) Das **Eisenbahnministerium** beschloß, **vom 20. Dezember ab auf den Staatshauptbahnlinien** eine Reihe von **Notstandsvergünstigungen** zur **Milderung** der **Fleischnot** einzuführen, darunter eine 50prozentige Ermäßigung der Taxen der Minimal-Lokal-Tarife für den Transport von zur Schlachtung bestimmtem Hornvieh. Auch sind Maßnahmen zur Erleichterung des direkten Fleischbezuges in geringen Mengen bis zu 40 kg auf den österreichischen Bahnen getroffen.

Zur Einführung des französischen Trennungsgesetzes.

= **Paris**, 17. Dez. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die **konservativen Parteien** entschlossen seien, an den **Verhandlungen** über die **neue Vorlage** zum **Trennungsgesetz** überhaupt **nicht teilzunehmen**. Die einzelnen Gruppen würden sich damit begnügen, durch ihre **Vertreter** auf der Tribüne **erklären** zu lassen, daß sie es mit ihrem **katholischen Gewissen** für **unvereinbar hielten**, einen derartigen **Gesetzentwurf** zu **erörtern**.

= **Paris**, 17. Dez. **Kardinalerzbischof Richard** wird **heute Nachmittag** gegen 1 Uhr den **erzbischöflichen Palast verlassen** und das ihm von dem Deputierten Denys **Cochin** zur Verfügung gestellte **Haus** zu beziehen. Es heißt, daß überaus **zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten** der katholischen Partei beschlossen haben, ihm hierbei das **Geleite** zu geben.

hd **Paris**. 17. Dez. Vor den **Portalen** mehrerer **Kirchen** hatten die **Pfarrer Vertrauensmänner** aufgestellt, um andachtstörende Elemente am Eintritt zu verhindern. In der Notredame-Kirche erklärte **Amette**, der Co-Adjutor des Kardinals Richard, auch den **neuen Gesetzes-Vorschlag** der Regierung für **unannehmbar**. In der Madelaine-Kirche gab der Kanonikus **Riviere** von der **Kanzel** ein ausführliches **Finanz-Exposé** und forderte zur **Zeichnung freiwilliger Beiträge** auf, da das **Jahres-Defizit** der Madelaine-Kirche eine **Viertel-Million** betrage. Die **neue Pierre-Kirche** in Neuilly, welche anderthalb Millionen gekostet hat, dürfte wegen Fehlens der Mittel, die Bauschuld zu begleichen, nächstens **gesperrt** werden.

hd **Rom**, 17. Dez. Zu den gestrigen **antiklerikalen Demonstrationen** wird noch gemeldet: Einige hundert **Republikaner** und **Sozialisten**, begleitet von einer großen **Volksmenge**, zogen gestern nachmittag unter **ironischen Hochrufen** auf den **Papst**, den **König** und **Merry del Val** und Absingung geistlicher Lieder vor den **Palazzo Farnese**, den Sitz der französischen Botschaft, um dort der **französischen Regierung** wegen ihrer antiklerikalen Politik **Ovationen** darzubringen. Der **Volkshaufen wuchs** unterwegs gewaltig an. Die **Zugänge** zum Platz vor der Botschaft waren durch dichte **Soldatenketten gesperrt**, die **zweimal** von **den** Menschenmassen **durchbrochen** wurden. Diese umgaben den Deputierten **Costa** wie eine schützende **Mauer**, sodaß er angesichts der Polizei vor dem Denkmal Giordano Brunos eine **Rede** halten konnte, in welcher er der **großen Nation**, die ihre Jahrhunderte alte **Tradition** des **unversöhnlichen Kampfes** gegen den **Klerikalismus fortsetzt**, den **Gruß** des **italienischen Volkes** entbot. Die Menge klatschte **Beifall** und sang das **Garibaldi-Lied** und die **Marseillaise**. **Kavallerie attackierte die Volksmenge** und säuberte den Platz.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Tanger**, 15. Dez. (Reuter.) Die **scherifischen Truppen** unter **El Guebbas** haben bei **Alcazar Halt** gemacht und werden voraussichtlich Donnerstag oder Freitag vor **Tanger** eintreffen.

= **Paris**, 17. Dez. Der Spezialkorrespondent des „**Matin**" in **Tanger** berichtet über eine **Unterredung** mit **Raisuli**, wonach derselbe u. a. gesagt haben soll: Seit 30 oder 40 Jahren sendet **Europa** seine Schiffe hierher, ohne uns in **Unruhe** zu versetzen. Aber die Schiffe, die **diesmal** gekommen sind, verbergen **finstere Pläne**. Diese Schiffe werden von uns **nicht geduldet** werden. Ich habe dem **Maghzen geschrieben** und werde an die **Gesandtschaft schreiben**, um **Einspruch** zu erheben und **innerhalb 5 Tagen** werden die **Schiffe absegeln**. Zum Schlusse erklärte Raisuli: Wenn die aus **Fez** abgegangenen **Truppen** seinem **Befehle zuwiderhandeln** und seine **Stämme beunruhigen** sollten, dann würde er sie **mit Hilfe** der **Angeralente bekämpfen**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg**, 16. Dez. In **Riga** hat die **Polizei** eine **große revolutionäre Organisation aufgedeckt**. Gegen **70 Personen** wurden **verhaftet**. Ein fertig ausgearbeiteter **Attentatsplan** gegen den **General-Gouverneur** der baltischen Provinzen, Baron von **Möller-Salomaski**, wurde **aufgefunden**. Auch einige **Beamte** der **Geheim-Polizei** sollten **gewaltsam beseitigt** werden. Unter den **Verhafteten** befindet sich einer der gefährlichsten Revolutionäre, **Peter Bielajaew**, der **Sohn** eines **Staatsrates**; der junge Mann hat erst unlängst die Realschule verlassen. (L.-A.)

= **Moskau**, 17. Dez. In dem Stadtteil **Bosmanow** wurden ein großes **Waffenlager** und **Pulverlager**, ferner **sieben Bomben** und ein Pud **Dynamit** entdeckt. — Die Mitglieder der revolutionären Kampfesorganisation wurden **verhaftet**.

= **Warschau**, 17. Dez. Der hiesigen **Polizei** gelang es, das Arbeitskomitee der **polnischen sozialdemokratischen Partei festzunehmen**. Die Zahl der **Verhafteten** beträgt 67 Personen.

Telegraphische Kursberichte

vom 17. Dezember.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	216.—
Disc. Com.-A.	184.50
Dresdener B.-A.	157.—
Oest. Staatsb.-A.	145.60
Lombarden	35.40
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: schwach.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.05
„ London	204.67
„ Paris	811.36
„ Brüssel	—.—
„ Wien	849.66
„ Italien	811.33
„ Antwerpen	809.25
Privatdiskonto	5⅞
Napoleons	16.23
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.65
3½% do.	97.90
3½ Pr. Cons.	97.95
5% Ital. Rente	—.—
4½% I. Portug.	69.30
4% 1880 Russen	76.55
4% Serben	82.75
4% Span. Ext.	95.50
4% Oest. Goldr.	99.60
4½% Oest. Silber	100.10
4% Ungar. Goldr.	96.35
Ungar. Silber	95.74
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	97.65
Diskonto	184.50
Deutsche Bank	24.80
Dresdener „	156.60
Schaaffh. „	157.30
Darmst. „	139.60
com.-Disk.-Bank	120.90
Badische „	134.30
Rhein. Kredit-Bk.	143.30
„ Hyp.-Bk.	196.—
Oestr. Länderbank	116.50
Wiener B.-B.	143.25
Ottomanbank	134.50
Harpener	211.50
Gelsenk.	225.50
Laurahütte	245.—
Bochum	240.25
4% Bad.	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.30
dto. i. M.	—.—
3½% 1892/94	97.—
3½% Bad. 1900	97.0
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	97.50
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	52.15
5% Argentinier	89.40
5% 1896 Chinesen	101.90
4½% 1898 „	96.40
5% Mexikaner	101.50
5% „ I—III	99.40
3% „	66.90
4% 1902 Russen	78.—
4½% 1905 Russen	90.90
Türkenlose	144.—
4% Türken	94.10
Bad. Zuckerf.	112.—
Maschin. Gritzner	226.50
Karlsr. Maschin.	216.—
A. Elektr.-Gesell.	212.75
Schuckert	120.—
Nordd. Lloyd	129.60
Packetfahrt	157.50
Pfälz. Hyp.-Bk.	197.—

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	216.30
Diskonto	184.60
Deutsche B.-A.	240.90
Dresdener Bank	156.60
Staatsbahn	145.—
Lombarden	35.20

Tendenz: behauptet.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ „ 1907	100.—
3½% „	94.50
3½% „ 1904	94.50
3½% „ 1914	93.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	185.30
Deutsche Bank	240.80
Dresdener Bank	157.70
Berl. Handelsg.	173.30
Darmstädter Bank	139.50
Komm.-Disk.	121.10
Bochum. Gußstahl	241.40
Laurahütte	244.10
Harpener	211.20
Dortmunder	84.20
Balt. u. Ohio	119.50

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.30
3½% „ 1904	97.40
3½% Reichsanl.	97.80
3% „	86.90
3½% Preuß.	97.80
3% „	86.90
Kredit	216.40
Diskonto	184.10
Dresdener Bank	156.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	130.60
Kom.-Disk.	121.—
Staatsbahn	145.20
Bochumer	239.10
Gelsenk. Bergwerk	224.50
Laurahütte	242.70
Harpener	210.70
Hörder	209.30
Dortmund	83.50
A. E.-G.	213.40
Schuckert	119.—
Dynamit Trust	171.25
B. Köln-Rottweil	273.50
D. Metallpatr. Fk.	96.—
Kanada-Pacific	200.20
4½% Japaner	93.10
Privatdiskonto	6—

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	216.40
Berl. H.-Ges.	172.20
Deutsche B.-A.	240.60
Disk. K.-A.	184.40
Dresdener B.-A.	156.90
Balt. u. Ohio	119.40
Bochum	239.50
Dortmund	83.40
Laurahütte	242.70
Gelsenkirchen	225.10
Harpener	211.40

Tendenz; ruhig.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	689.25
Staatsbahn	689.50
Lombarden	178.50
Marknoten	117.62
Ung. Goldr.	114.45
Oest. Papierrente	99.20
„ Kronenrente	99.05
Länderbank	461.—
Ung. Kronenrente	95.85

Tendenz: matt.

Paris.

3% Rente	95.22
Italiener	—.—
Spanier	94.60
Türken	94.20
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	676.—
Rio Tinto	21.80

London.

Debeers	21⅛
Chartered	1⅞
Goldfields	3⅞
Randmines	5⅞
Eastrand	3⅞
Atchison	106—
Louisv. Nashv.	153—

schon zu Wort gekommen. Auch als Komponist erntete er wohlverdienten Erfolg. Dieser ward ihm sehr reichlich zu teil für sein gediegenes und wertvolles Erstlingswerk „Il viandante" (Der Wanderer), das an der hiesigen Bühne seine **Uraufführung** erlebte. Das Libretto ist von Gustav Macchi. Bossi nennt den Einakter lyrisches Drama, eine Bezeichnung, die durchaus zutrifft, soweit sie das Gepräge der Musik charakterisieren soll. Der Wanderer, eine Christusgestalt, predigt umherziehend der in Aufruhr befindlichen Menge — die Handlung spielt auf Sizilien während des Sklavenkrieges 184 v. Chr. — Versöhnung und Entsagung. Unverstanden findet er Zuflucht bei den Schwestern Damia und Lida, die unter der Obhut eines Sklaven, „des Roten", in einer Höhle wohnen. Hier setzt die Handlung ein und hier wird der tragische Knoten geknüpft: den zu ihr in Liebe entbrannten Sklaven weist Damia zurück; ihre Liebe gehört dem Propheten. Als der Rote sie zu dessen Füßen sieht, macht ihn die Eifersucht zum Judas an seinem bisherigen Schützling und Freunde. Die fanatische Menge überliefert den verratenen Wanderer dem Scheiterhaufen, tötet aber auch den reuigen Roten. Die ausgesprochen lyrische Musik zeugt von geklärter, stark empfundener und reifer Kunst. Der Komponist, wie der Dirigent, Herr **Kutzschbach**, wurden lebhaft gefeiert. Auch die Solisten, namentlich Herr Carlen (Wanderer), Frl. Brandes (Damia) und Herr Kromer (Der Rote) machten sich um das Gelingen sehr verdient.

Auch sonst brachte diese Woche wieder des Berichtenswerten im großen Stil in Menge. Der **Philharmonische Verein** hatte für den zweiten Abend das Böhmische Streichquartett gewonnen, das Smetanas musikal. Selbstbiographie, das Streichquartett in E-moll „Aus meinem Leben" und Dvoráks Quintett in A-dur in ideal-schönem Zusammenspiel brachte. Im Quintett spielte Frau Hedwig **Marx-Kirsch** den Klavierpart und entzückte allgemein durch ihr vornehmes und vollendetes Spiel, durch das sie von früher her — auch in Karlsruhe — noch in bester Erinnerung stand.

Endlich war es auch das **Kaim-Orchester**, das mit seinem 5. Symphonie-Konzert diese Woche wieder glänzend abschnitt. Das **junge** Orchester bewies durch die Wiedergabe der Beethovenschen II. und Smetanas symphon. Dichtung „Die Moldau", daß es sich in der kurzen Zeit seines Bestehens unter dem tüchtigen und intelligenten Peter **Raabe**, dem künftigen Weimarer Hofkapellmeister, vorzüglich eingespielt hat. Frau **Soldat-Roeger**, die Solistin des Abends, spielte das Brahmssche Violinkonzert voll innigen Verständnisses und hoher Kunst.

Aber schon machen sich im Konzertsaal und Theater die nahenden Feiertage bemerkbar. Nach Neujahr gibt es reichliche Arbeit, und im Zeichen unseres Vaterstadtjubiläums wird sich Mannheim bald eine ungeahnte Perspektive im Zeichen der Feste und Künste eröffnen.

Vermischtes.

= **Leipzig**, 17. Dez. (Tel.) Heute vormittag um 9 Uhr wurde der Geldbriefträger **Rübner** hierselbst **besinnungslos** auf der Treppe eines Grundstückes in der Nikolaistraße aufgefunden. **Beide Taschen** waren ihm **abgeschnitten**. Auf der Sanitätswache wurden **schwere Verletzungen**, darunter eine lebensgefährliche des **Schädelknochens**, die von einem scharfen Instrumente herrührt, festgestellt. Die **geraubte Summe** soll 7000 **Mark** betragen. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

hd **Dresden**, 17. Dez. (Tel.) **Bürgermeister Barthel** und etwa **13 Bürger** des Städtchens **Siebenlehn** wurden wegen **Verdachts** von **Brandstiftung** zur **Erlangung von Entschädigungen verhaftet**.

hd **Aachen**, 17. Dez. (Tel.) Der **Wiederaufbau** der **Annener Roburitfabrik** erfolgt bei **Grevenberg** im Landkreise Aachen.

Gerichtszeitung

≡ **Donaueschingen**, 16. Dez. In der letzten Schöffengerichtssitzung wurde der Redakteur des „Donauesch. Wochenblattes", Albert **Willibald**, wegen Beleidigung des Stadtpfarrers **Weber** von Geisingen zu einer **Geldstrafe** von 50 ℳ und zu drei Viertel der Kosten verurteilt. Der wegen desselben Vergehens angeklagte Referendär Dr. Bensinger wurde freigesprochen. Der Verurteilung erfolgte hauptsächlich wegen formaler Beleidigungen. Dagegen sah das Gericht den Wahrheitsbeweis für manche Punkte des inkriminierten Artikels als erbracht an. Es wurde festgestellt, daß der Pfarrer von „Sauordnung" und „Gassenbuben" gesprochen; auch daß er den Geisinger Kirchenchor gewalttätig behandelt und gesagt hat, er dulde keinen liberalen Kirchenchor.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Deutsches Weihnachtsbuch. Eine Sammlung der schönsten und beliebtesten Weihnachtsdichtungen in Poesie und Prosa. (Hausbücherei Band 20/21.) Verlag der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großborstel. Ladenpreis gebunden 2 ℳ.

Weihnachten für unsere Blinden! Sicherlich erweisen wir allen Freunden unserer Blinden, die diesen eine bleibende Weihnachtsfreude bereiten möchten, einen Dienst, indem wir sie auf die vorzüglichen, sehr billigen (33⅓ Prozent unter dem Herstellungspreise), von dem **Verein zur Beschaffung von Hochdruckschriften und von Arbeitsgelegenheit für Blinde** (Leipzig) hergestellten Blindenbücher aufmerksam machen. Unter den 32 Werken befinden sich solche von Andersen, Arndt, Eichendorff, Fries, Goethe, Gorki, Gutzkow, Hauff, Körner, Lessing, Luther, Raabe, Ratzel, Schiller, Shakespeare, Strom u. a. m., auch ein **Wandkalender für Blinde**, mit auswechselbarem Kalendarium und 100 auswechselbaren Sprüchen. Sämtliche Schriften und der Kalender sind zu beziehen durch **Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstraße 100.** Ein ausführliches Verzeichnis mit Preisangabe wird von dieser Firma auf Wunsch gratis zugesandt. Möchten diese Bücher zum Segen unserer Blinden als Licht und Trost für einsame Stunden, als gute, unterhaltende und belehrende Freunde weite Verbreitung finden.

Handel und Verkehr

Karlsruhe, 15. Dez. A. Schlachthof. In der Zeit vom 10. Dez. bis 15. Dez. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1486 Stück Vieh u. zwar: 236 Großvieh (95 Ochsen, 43 Rinder, 84 Kühe, 14 Farren), 236 Kälber, 763 Schweine, 45 Hammel, 1 Ziege, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 8 Pferde. 10937 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 40 Ochsen, 11 Farren, 49 Rinder, 52 Kühe, 337 Kälber, 1 Schaf, 0 Ziege, 787 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 85—87 M., 2. Qual. 83—84 M., 3. Qual. 80 bis 82 M., für Farren 1. Qual. 74—75 M., 2. Qual. 72—73 M., 3. Qual. 70—71 M., für Rinder 1. Qual. 85—86 M., 2. Qual. 80—84 M., für Kühe 1. Qual. 68—72 M., 2. Qual. 60—67 M., 3. Qual. 50—56 M., für Kälber 1. Qual. 83—90 M., 2. Qual. 80—82 M., 3. Qual. 77—78 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 70—71 M., 2. Qual. 69—60 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0—0.00 pro Stück. Tendenz: langsam.

⊙ **Eppingen**, 15. Dez. Der gestrige Schweinemarkt war mit 457 Ferkelschweinen, 844 Läufern befahren. Die Preise betrugen für Milchschweine 10—25 M, für Läufer 40—75 M.

ξ **Mannheim**, 16. Dez. Die Generalversammlung der Rhein. Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie Mannheim genehmigte die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent (wie im Vorjahre).

• **Mannheimer Getreide-Wochenbericht.** Getreide beobachtete während der abgelaufenen Woche feste Haltung, aber die Umsätze blieben immer noch beschränkt, da die Mühlen nur von Hand zu Hand kauften. Das Geschäft in neuem Laplatta-Weizen ist noch unentwickelt. Weizen war fest und eher etwas höher. Roggen fest und höher. Gerste, Braugerste ruhig, Futtergerste fest. Hafer gut behauptet. Mais fest.

• **Mannheimer Tabakbericht.** Im badischen Oberland hat die Verwiegung begonnen. Die Abhängung ist durchweg gut, ebenso die Qualität, nur ist der angelegte Preis enorm hoch. Bruhrainer Tabake und Gebirgstabake sind auch meistens gut abgehängt. Im Neckartal ist gleichfalls der „Sdd. Tbztg." zufolge viel abgehängt und der Tabak ist qualitativ sehr gut ausgefallen, an manchen Orten aber ist feucht abgehängt worden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 17. Dez. **Angekommen** am 13.: „Ziethen" in Suez; am 14.: „Seydlitz" in Singapore; am 15.: „Bülow" in Colombo, „Kaiser Wilhelm II. in Cherbourg, „Halle" in Baltimore, „Wittenberg" in Antwerpen, „Stuttgart" in Antwerpen, „Hannover" in Newyork, „Prinz Heinrich" in Aden; am 16.: „Prinzeß Alice" in Hamburg, „Prinzeß Irene" in Genua, „Trave" in Bremerhaven. **Passiert** am 14.: „Trave" Lizard; am 15.: „Kaiser Wilhelm II." Dover, „Königin Luise" Azoren. **Abgegangen** am 13.: „Roon" von Port Said; am 14.: „Krefeld" von Pernambuco; am 15.: „Prinzregent Luitpold" von Shanghai, „Brandenburg" von Baltimore, „Borkum" von Vigo, „Kronprinz Wilhelm" von Newyork, „Prinzeß Irene" von Neapel, „Hohenzollern" von Neapel; am 16.: „Gneisenau" von Gibraltar, „Schleswig" von Neapel, „Scharnhorst" von Port Said.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 17. Dezember 1906.

Hoher Druck zieht sich heute von Finland aus über die südliche Nordsee und das westliche Mitteleuropa hinweg bis zur Biscayasee, Minima lagern dagegen nördlich von Schottland, über Galizien und Unteritalien. Bei meist nördlichen Winden ist das Wetter in Deutschland trüb und zu Schneefällen geneigt; die Morgentemperaturen lagen dabei meist unter dem Gefrierpunkt. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz	Wind	Himmel
16. Nachts 9 U.	760.5	+0.7	4.3	89	NO	bedeckt
17. Mrgs. 7 U.	62.2	—0.9	4.0	92	"	"
17. Mitt. 2 U.	762.6	+0.7	3.6	75	"	"

Höchste Temperatur am 16. Dezember +3.1; niederste in der darauffolgenden Nacht —2.0.

Niederschlagsmenge am 16. Dezember 0.1 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Dez., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 2°, Biarritz bedeckt 11°, Nizza —, Triest wolkig 3°, Florenz wolkenlos 2°, Rom heiter 3°, Cagliari wolkenlos 5°, Brindisi Regen 7°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

15. Dez.: Emil Rittberger von Großbottwar, Bierführer hier, mit Karolina Bratzel von Gochsheim. Eugen Schiele von Radolfzell, Bäcker hier, mit Anna Schelling von Freiburg. Wilhelm Fritz von Plittersdorf, Reserveheizer hier, mit Berta Dürr von Plittersdorf. Ernst Kirchner von Jerusalem, Kaufmann in Beirut, mit Dorothea Schwärz von Jaffa.

Todesfälle:

14. Dez.: Georg Jock, Schlosser, ein Ehemann, alt 68 J. Johann Bechtel, Briefträger, ein Ehemann, alt 39 J. Jakobine Hofmann, alt 58 J. Witwe des Restaurateurs Christian Hofmann. Klara Nagel, alt 49 J., Ehefrau des Zimmermanns Christian Nagel. Rosine Kunz, alt 57 J., Witwe des Ratschreibers August Kunz. — 15. Dez.: Eugen Hummel, Taglöhner, ein Ehemann, alt 35 J.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Sorgen der Hausfrau nehmen kein Ende. Jetzt beginnt die Weihnachtsbackerei. Alles ist teurer geworden, aber das Gebäck soll nicht weniger und vor allem nicht weniger gut werden. Man weiß sich nicht zu helfen! Ein kleiner Fingerzeig scheint deshalb angebracht: Bei der Backerei spielt das Fett eine große Rolle. Butter ist zu teuer; Schmalz und andere Fette zu gering. Da mache man einmal einen Versuch mit **„Palmin"**, das alle Vorzüge der Butter mit außerordentlicher Billigkeit vereint! Dabei ist das mit Palmin zubereitete Gebäck bedeutend länger haltbar als das mit Butter hergestellte.

Brennspiritus in Patentflaschen. Die vervollkommneten Konstruktionen der mit Spiritus bedienten Apparate, insbesondere der Lampen, steigern die Anforderungen an die Beschaffenheit des denaturierten Spiritus. Vielfach hängt die volle Entfaltung der Leistungsfähigkeit davon ab, daß ein alkoholstarker, sauber gehaltener Brennspiritus zur Verwendung gelangt. Die Beschaffung eines solchen Spiritus ist für das Publikum bequem geworden, seitdem die Zentrale für Spiritus-Verwertung durch ihre über ganz Deutschland ausgebreitete Organisation denaturierten Spiritus von 900 und 950 Alkoholstärke in luftdicht verschlossenen, durch einen besonderen Verschlußstreifen gesicherten Original-Literflaschen in den Handel gebracht hat, welche zu dem auf dem Etikett aufgedruckten billigen Preise abgegeben werden und überall erhältlich sind. 9802a

Preisausschreiben für die deutsche Arbeiterschaft.

Wir waren zwar überzeugt, daß unser Ende September d. Js. veröffentlichtes Preisausschreiben für die deutsche Arbeiterschaft eine große Beachtung finden würde, wir konnten aber nicht erwarten, daß so viele, viele tausende Zuschriften eingehen würden, die den Wert von Kathreiners Malzkaffee in einer so überzeugenden Weise schildern, wie das tatsächlich der Fall gewesen ist.

Es ist uns deshalb unmöglich, allen Bewerbern das Resultat des Preisausschreibens bis zum 20. ds. Mts. bekannt zu geben. Wir bitten daher freundlichst um Geduld bis Anfang Januar 1907 und werden dann an dieser Stelle oder durch direkte Mitteilung allen Bewerbern von dem Resultat Kenntnis geben.

München, den 17. Dezember 1906.

Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

10195a

Für die kalte Jahreszeit!

Spezial Rotweinangebot

Deutscher Rotwein II	0.60
Deutscher Rotwein I	0.70
Burgunder	0.80
Bordeaux-Montferrand	0.90
Rheinbleichert	1.00
Bordeaux-Medoc	1.20
Ahrbleichert	1.50
„Bester Doktor" (Spezial-Marke)	1.00

— Muster gratis. —

Badische Weinkellereien
Robert Schüssler & Cie.
Karlsruhe
Bahnhofstrasse. Telephon 388.

Tanz- und Salon-Schuhe

Billige

in 16414.2.2
grösster Auswahl

Neueste Modelle

H. Landauer
Schuhwaren
* Magazin *
Telephon 1588.

Teppiche Möbelstoffe

Von meinem Detailgeschäft herrührend, sind noch vorhanden:

Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken, Vorhänge, Brises-Bises, Fenstermäntel etc.,

welche ich zu **enorm billigen Preisen** abgebe.

Alfred Blum
Teppiche, Möbelstoffe, 18428
jetzt Schlossplatz 20, Ecke Ritterstrasse.

Räuberhauptmann von Köpenick
in Uniform,
genau nach der Originalphotographie dargestellt
als Andenken, Scherzartikel, Spielzeug, für jedermann, groß und klein, für ernste und heitere Gemüter, sollte an keinem Stammtisch und in keiner Familie fehlen.
Preis 20 und 25 Pfg.
Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt; nach **auswärts 15 Pfg. Porto** extra.
Reisende, Hausierer, Kolporteure sofort gesucht.
Alleinverkauf für einzelne Städte oder Bezirke können noch vergeben werden. B41000
Generalvertrieb für das Großherzogtum Baden:
Wilh. Heck, Adlerstr. 22, 3. St.
Der Einzelverkauf findet im **Postkartenverlag** von
Ernst Borasch, Kreuzstraße 35 und Kriegstraße 40
— statt. —

Wirtschaft.
Eine gutgehende **Wein- oder Bierwirtschaft** wird in **Wiesloch** oder Umgebung **zu kaufen gesucht.**
Offerten mit Preisangaben sind unter Nr B40999 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 21

Eine **Nähmaschine** mit Fußbetrieb unterh. ist bill. zu verk. B10993 Georgfriedrichstr. 18, H., IV. r.

Auf sämtliche Schlafröcke Phantasie-Joppen und Phantasie-Westen 10% 10%
von heute bis 24. Dezember 1906. 18419
N. Breitbarth
Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.
Telephon 1512. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Telephon 1512.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Winterkuren im Sanatorium Bergzabern. Angenehmer Aufenthalt für **Kranke aller Art** und **Erholungsbedürftige.** Näheres durch Prospekte. 8946a.15.11 **Dr. Bossert.**

Bekanntmachung.

Die Reichstagswahl betreffend.

Behufs Aufstellung der Wählerlisten für die bevorstehende **Reichstagswahl** lassen wir den Hauseigentümern und deren Stellvertretern Hausbögen zustellen, in welche die Namen, das Alter, der Stand und die Staatsangehörigkeit sämtlicher wahlberechtigter Hausbewohner einzutragen sind.

Wir richten hiemit an die Hauseigentümer und deren Stellvertreter das **dringende** Ersuchen, die Ausfüllung der Hausbogen **ohne jeden Verzug** vorzunehmen und zur Abholung durch die von uns bestellten Kommissäre am

Freitag den 21. Dezember ds. Js., früh

bereit zu halten.

Etwa weiter erforderliche Hausbogen können im Pförtnerzimmer des Rathauses (Zimmer Nr. 2 vom Haupteingang rechts), sowie auf den Polizeistationen in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1906.

Der Stadtrat.

18434 Siegrist. Neudeck.

Im Ratskeller.

Morgen

Dienstag den 18. d. M., abends von 8½ bis 12 Uhr:

Streich-Konzert,

ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des

Leib-Grenadier-Regts.

Entrée frei. Abwechselndes Programm. **Entrée frei.**

18148.2.1 Der Inhaber: **Hermann Wolff.**

Statt Karten!

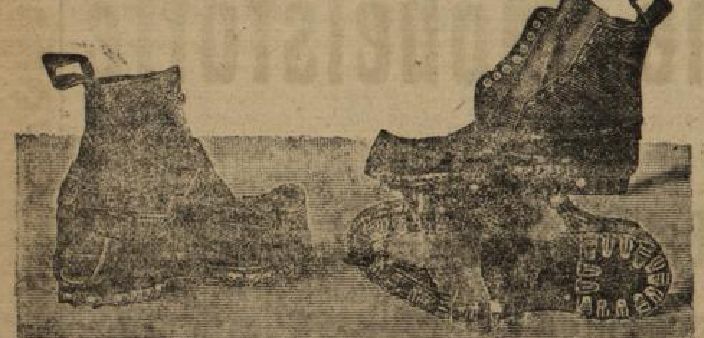
Else Wertheimer
Gustav Homburger
Verlobte

Altdorf i. B. **Karlsruhe i. B.**
18430 Zirkel 20.

Allgäuer,

pechgenähte, für jede Bindung passende, für Skiläufer, Schnee- und Laupar-Schuhe, nur Handarbeit, nach norwegischem Muster,

sind die besten an Haltbarkeit und Sitz.



Vorrätig und nach Maß bei 18431

Jos. Beyer, Hoflieferant,

Telephon 1940. **Herrenstrasse 2.**

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hôtels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöcheutlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ)

(Deutsche Postzeitungsliste Nr. i. 325)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur Illustré“**

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre: **„Lebendige Grammatik,** Schulmethode für die lebenden Sprachen“ (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht“), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor **E. Häusser**-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung .... Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die „Gazette de Lorraine“ (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen“.

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der 10061a.3.1

Gazette de Lorraine (Journal de Metz)
in Metz.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt **in der Druckerei der „Bad. Presse“.**

Ittersbach.

Christbaum-Versteigerung.

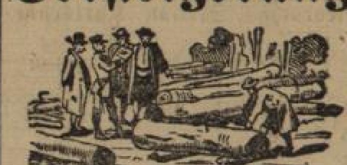
Die Gemeinde Ittersbach versteigert am **Mittwoch den 19. Dezember d. J., vormittags 9, Uhr Zusammenkunft** beim Rathaus hier, 600 Stück 1 **bis** 6 Meter hohe Christbäume 10188a

Ittersbach, den 15. Dez. 1906.

Keppler, Bürgermeister.

Graben.

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Graben versteigert am **Freitag den 21. Dezember l. Js.**

240 Forlen, bis 4 Festm.,
3 Eichen,
2 Buchen.

Zusammenkunft **vorm. 9 Uhr** in Abteilung 2. 10207a

Graben, den 17. Dez. 1906.

Der Gemeinderat.

Zimmermann. Krauß.

Auszuleihen sind

160000 Mk.

auf **I. Hypotheken,** ganz oder geteilt, in Posten von **2000 Mk.** an, durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Karlsruhe,** 18435.2.1 **Lessingstr. 3a.** Teleph. 2117

Wer leiht einem Fräulein sofort **100 Mark**? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B40951 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Welche Dame

würde sich zu einer Reise nach Monte-Carlo für längeren Aufenthalt anschließen. Off. unt. Nr. B40731 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I
Aelteste Annoncen-Expedition.

Gesucht nach **Bad.-Baden** ein tüchtiges 18404.2.1

Kindermädchen

zu drei Kindern im Alter von 6, 4 u. ½ Jahr. Lohn nach Uebereinkunft. Solche, die ähnliche Stelle bekleidet haben, bevorzugt. Eintritt 1. Januar. Gefl. Off. unter **V. 4483** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Gesucht

pr. 1. Januar 1907 tücht. jüng. Verkäufer und Expedient (Christ) **derselbe muß gewandt im expedieren sein und Stadt und Landkundschaft bedien. können. Offerten m. Photographie, Gehaltsansprüch. und Referenzen unter Z. 4486 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Existenz!

Baubranche!

Das Ausführungsrecht einer neuen pat. schallsicheren **Eisenbetondecke,** die fast keiner Schalung bedarf und auch wegen ihrer sonstigen unübertroffenen Vorteile **von großer Zukunft ist,** soll für den Bezirk Karlsruhe und zwar im Interesse einer raschen Verbreitung unter sehr **mäßigen** Bedingungen vergeben werden. Nähere Auskünfte auf schriftliche Anfrage sub **T 7789** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 10104a

S. MODEL

Gegründet 1836.

BESONDERS PREISWERTE WEIHNACHTS-GESCHENKE

IN DER

ABTEILUNG FÜR 18488

SEIDENSTOFFE UND SAMTE.

BUNTE SEIDENSTOFFE für Kleider und Blusen in grossem Sortiment! Letzte Neuheiten von Mk. **8.50** bis **1.00**

SCHWARZE SEIDENSTOFFE in glatt und gemustert — bewährte Qualitäten! Grosse Auswahl! BESONDERS ZURÜCKGESETZT von Mk. **9.50** bis **2.25**

GELEGENHEITSKAUF: Ein grosser Posten **Blusen-** und **Kleider-Seide** von Mk. **1.00** an

WEISSE SEIDENSTOFFE in allen Bindungen, für Blusen und Kleider von Mk **9.00** bis **1.75**

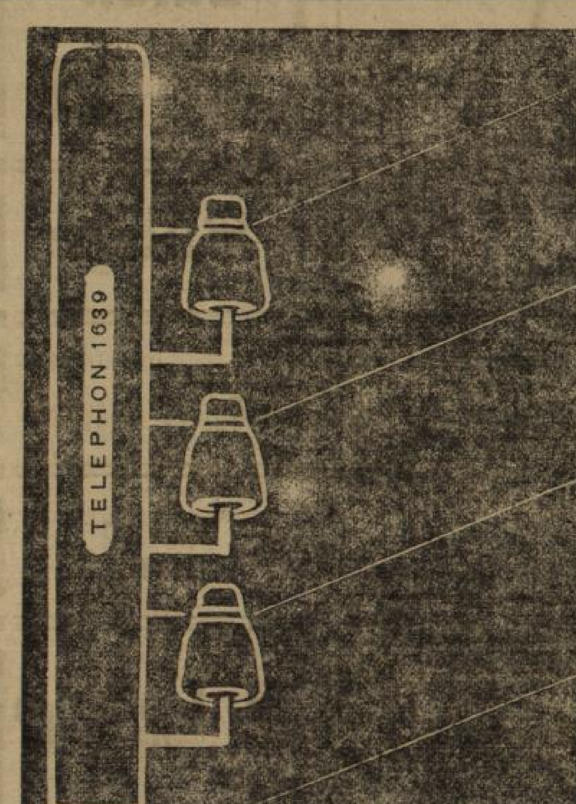
HELLE SEIDENSTOFFE für Gesellschaftskleider und Blusen von Mk. **7.20** bis **1.80**

GEMUSTERTE U. GLATTE SAMTE für Blusen u. Kleider in den neuesten Farben von Mk. **5.00** bis **1.25**

EXTRA-ANGEBOT: Ein Posten # **Blusen-Samte,** neueste Dessins Mk. **2.25** und **1.60**

BELIEBTE WEIHNACHTSGESCHENKE: HALBFERTIGE ROBEN in Batist, Japon, Wasch- und Seidentüll, **SEHR PREISWERT** mit **15%**

Seidene Japons in grosser Auswahl von Mk. **16.50** an.



Badischer General-Anzeiger

Mannheimer Tageblatt

40. Jahrgang.

Alteingeführte, angesehene bürgerliche Zeitung. Berichtet rasch und zuverlässig über alle Vorkommnisse. Sorgfältig gepflegtes Feuilleton, anziehende Romane und Novellen. Dreimal wöchentlich erscheinende Unterhaltungsbeilage „Der Erzähler“.

Höchste Tages-Auflage

von sämtlichen in Mannheim erscheinenden Zeitungen. Grosse Verbreitung und Beliebtheit in allen Kreisen der Bevölkerung. - - - - -

Sicheren Erfolg erzielen Inserate.

Publikationsorgan der Behörden, Grossbanken, Grossindustriellen etc.

Abonnementspreis: Durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2.55. Auf Verlangen erfolgt kostenlose Zusendung von Probe-Nummern und Insertions-Tarif. - - - - - - - -

18413.1

Kapitalist,

stiller oder tätiger Teilhaber, für solides Baugeschäft **gesucht.** Off. u. Nr. B40943 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer leiht einem Frl. **50 Mk**? Offert. hauptpostl. **H. K. Karlsruhe.** B40...

Geld! Wer würde junger **Witwe sofort mit 20 Mk. aus großer Not helfen?** Offerten, nur von auswärts, unter Nr. B40980 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zwei große, schöne

Oel-Gemälde

neu, Landschaften (kein Oeldruck), mit prachtv. Goldbarock-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 Mark per Stück **zu verkaufen.** B40998 **Douglasstraße 30,** parterre.

Passende Weihnachtsgeschenke:

Spiegelschrank, Buffet, Trumeau, Vertiko, Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz, Diwan, Ottomane, Chaiselongues; wird alles sehr billig abgegeben. **Werderplatz 44,** part. Die Möbel können auf Wunsch zurückgestellt werden. B40972.2.1

Diwan!

ganz **neu,** wird **außergewöhnlich** billig verkauft wegen **Platzmangel. Osk. Schill, Kaiserstraße 227,** Hinterhaus 2. Stock. B40963.2.1

Kanarienvögel

zu verkaufen: Hahnen 6—7 Mk., Weibchen 1 Mk. B40970 **Blumenstraße 9,** Querbau, 4. St. r.

Gasherd, 2flamm., gut erhalt., um 6 Mk. zu verk. B41003 **Weltzienstr. 22,** 4. St. r.

Mal-Unterricht gesucht (Oeltechnik).

Offerten unter Nr. B40979 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herde u. Oefen verschied. Größen sind bill. abzugeb. **Schlosserei Prinz,** B40899.2.2 **Gartenstr. 10.**

Fahrrad,

fast neu, 2 Monate gefahren, ist um den Preis von **90 M** sof. zu verkauf. Wo? sagt unt. B40961 die Exped. der „Bad. Presse“.

Fast neue **Puppenzimmer-Einrichtung** für 6 Mk., neuer schöner **Stuhlschlitten, Kindertischchen** und versch. billig abzug. B40971 Hübschstr. 38, part. nächst Eisenlohrstr.

Hausschuhe

warm gefüttert, stets billig zu verk. Gluckstr. 3, Mühlburg. B40.90

Haushaltungsschule
des Bad. Frauen-Vereins, Abt. I,
Herrenstraße Nr. 39 in Karlsruhe. 3.1

Mitte Februar 1907 beginnt ein neuer halbjähriger Hauptkurs in dem eigens zu diesem Zwecke errichteten, allen gesundheitlichen Anforderungen entsprechendem Hause. **Vorzüglicher** Kochunterricht, **wirtschaftliche Ausbildung in allen Gebieten des Hauswesens.** Hauswirtschaftliche Buchführung. Vorbereitungskurs für das Haushaltungslehrerinnen-Seminar.

Satzungen und Auskunft beim Vorstand, **Gartenstraße Nr. 47** und in der Haushaltungsschule erhältlich. 18394

Der Vorstand der Abteilung I.

Kunstausstellung!
Kollektionen von W. Volz, A. L. Schmitt, W. Lachenmeyer, A. Gebhard.

Es soll hiermit dem verehrl. Publikum ein Einblick in unser Schaffen gegeben werden und Gelegenheit, aus direkter Hand preiswert zu kaufen. 18430.3.1

Westendstrasse 65, parterre. Atelier 4.

Eintritt frei. Geöffnet täglich bis Weihnachten **von 11—4 Uhr.**

Handelslehranstalt Kirchheim -Teck Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 7. Januar 1907. | Sprachen-Institut. 10148a.4.2

! Christbäume !
sind in großer Auswahl zu haben, sowie alle Sorten Obst.
Bierhalters neue Obsthalle
22 Adlerstraße 22. B40931

Zur Puppen-Klinik
Puppen-Reparaturen.
Anfertigung von **Puppen-Perücken**
Reichhaltige Auswahl in **Puppen**
aller Arten, gekleidet und ungekleidet.
Besichtigung ohne Kaufzwang!
Hermann Bieler, Damenfriseur,
Kaiserstrasse 223.
Die beste und erste Karlsruher Puppen-Klinik.
Grösstes u. leistungsfähigstes Geschäft am Platze.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 16575

Kölner ✱✱✱ Tageblatt.
Amtliches Kreisblatt.
General-Anzeiger f. Rheinland u. Westfalen
43. Jahrgang.
Große und reichhaltige Zeitung Westdeutschlands mit umfangreichem, vorzüglich bedientem Handelsteil.
Täglich 2 Ausgaben.
Abonnements-Preis:
3 Mark vierteljährlich einschl. der 3 Beilagen: Erzähler am Rhein, Blätter für Landwirtschaft, Illustriertes Unterhaltungsblatt.
Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; 75 Pfg. pro Reklamezeile; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Alle Inserate sind von durchschlagendem Erfolge.
Probenummern gratis und franko.
Expedition:
Köln a. Rh., Stolkgasse 27/29.
10062a.2.1

Wirtschaft gesucht. 8.2

Tüchtige, im Wirtschaftsbetrieb langjährig erfahrene Wirtsleute suchen per 15. März oder 1. April 1907 eine gutgehende Restauration, am liebsten von Großbrauerei in Zapf oder Pacht zu übernehmen. Beste Referenzen u. Zeugnisse sowie Kaution bis 5000 M stehen zur Verfügung nebst vollständiger Wäsche- u. Kücheneinrichtung für großen Betrieb.

Gefl. Offert. unt. Nr. **10118a** an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Schöner Knabe,
1 Jahr alt, wird gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt abgegeben.
B40955 **Wielandtstr. 12,** 3. St. r.

Ein noch neues **Puppenzimmer,** schöner, großer **Puppenwagen** und **Puppenhimmelbettchen** bill. zu verkaufen. Karl-Wilhelmstr. 38, II. l. B40944

Frl. Schwester! Mittwoch von 3—4 Uhr unmöglich da auswärts Bitte um Adresse unter Nr. 10197a an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine vollständig ungebrauchte
Krügener Tronakamera,
9×12, Kat.-Nr. 1217, für 90 Mk. zu verkaufen. 18393.2.1
Maximilianstr. 8.

Vollständ. sauberes Bett, Waschkommode, Nachttisch, Tisch, 2 Stühle, sind zus. für 60 Mk. sofort zu verkauf. B40995 **Uhlandstr. 22,** part.

Ueberzieher, noch neu, billig **zu verkaufen.** B40939
Lachnerstraße 26, 5. St. lks.

Ludwig Bertsch
Hofjuwelier
Kaiserstrasse 165 Telephon 1478
KARLSRUHE
Werkstätte im Hause.
Auszeichnungen:
Chicago. Strassburg. Paris.

empfiehlt das **Neueste** in
goldenen Gliederarmbändern
in grosser Auswahl und jeder Preislage.
Feine Luxusgegenstände für Rauch- u. Schreibtisch.
Silberne Photographierahmen. 17290.3.3
Bei Auswahlsendungen nach auswärts Preisangabe sowie Referenzen erbeten.
An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

BRÁZAY Franzbranntwein

Generalvertretung für **Baden, Nordbayern, Württemberg** und **Elsass-Lothringen**
Chr. Heinr. Schmidt jr., Heilbronn. 2328a

Hals, Kehle.
Derjenige, dessen Hals zu Erkältungen inkliniert, wolle es nicht unterlassen, die Kehle mit Brázay Franzbranntwein täglich auszuspülen, da dadurch die Kehle und das Halsgelenk besonders gestärkt und gegen Erkältungen widerstandsfähig gemacht wird.
Ueberall käuflich.

Morgen Ziehung
der **Straßburger Reiter-Lose,** in 14 Tagen der **Badener Pferdelotterie,** Lose à 1 M. per St., Engrosstücks mit Rabatt, sind, wie auch **Straßburger Kriegerheimgeldlose** à 2 M. 11 St = 20 M., und alle anderen genehmigten Lose erhältlich bei 18411
Carl Götz,
Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

17344.4.2

Amerik. Fleischmühlen,
„ Reibmaschinen,
„ Rührmaschinen,
Messerputzmaschinen,
Messingpfannen,
Kupf. Kuchenformen ꝛc.
J. Bähr,
Eisenwaren Waldstraße 51.
Rabattmarken.

Achtung!
Christbäume sind in **allen Größen** zu **billigen Preisen** im **Garten** zum **Pfannenstiel** von **mittags 1 Uhr** zu haben.
Eingang Kapellenstraße und Durlacherstraße. B40767.2.2

Kapital gesucht.
Auf ein Wohnhaus (Pension) **in bester Lage Baden-Badens** wird gegen zweiten Eintrag ein Kapital von
Mk. 12000–14000
gesucht. Schätzungswert des Anwesens Mk. 77000 — 1. Hypothek Mk. 44000 — Gefl. Offerten sub **F. R. 4117** an **R. Mosse, Baden-Baden.** 10185a.3.1

Kaufmann mit Geschäft sucht Darlehen von
2- bis 3000 Mk. 2.1
3fache Sicherheit vorhanden. Rückzahlung in wöchentlichen od. monatlichen Raten bis 250 M, sofort bei Zustandekommen beginnend, möglich. Die Sache soll sich jedoch noch vor Weihnachten od. Neujahr regeln lassen. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. **10201a** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen:
Pariser Bronzeuhr nebst Kandelabern, feine amerikanische Pelzteppiche, eich. Blumentisch mit Aufsatz für Vogelbauer, japanische Vase, Punschbowle m. Gläsern, 2 Klavier-Petroleumlampen.
B40883.2.2 **Belfortstraße 1.**

— Stühle —
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
17144 Adlerstraße 3. 8.7

Socken, Strümpfe w. rasch u. bill. ohne Naht gestrickt **Scheffelstr. 62,** IV. B40623 2.2

7664a

Haupt-Niederlage:
Leop. Fiebig, Adlerstr., Karlsruhe.

Grosse Chancen zur Erhöhung von
Vermögen u. Einkommen;
* auf enorme Gewinne und 9649a
hoher jährlicher Rente
bietet für jeden Teilnehmer der sofortige Beitritt zu einer neuen strengreellen Unternehmung unter bewährt. Leitung. Nur kleine einmalige Zahlung nach Wahl des Beitretenden. Keine Lose. **Vieles und Grosses mit Wenigem** leicht zu erreichen. Prospekt gratis.
Genossenschaft „Der Anker" in St. Ludwig, Els.

Wer 10 bis 20 Mk.
täglich an unentbehrlichem Haushaltungsartikel verdienen will, sende seine Adresse unter E. P. postlagernd Waldkirch, Brg. 10194a

Stiller oder tätiger Teilhaber 3.3
mit 10—15 000 M Einlage zur kaufmännischen Leitung eines mittleren, sicheren, gut rentierenden Fabrikbetriebs in nächster Nähe Karlsruhes von tüchtigem Fachmann **gesucht.**
Gefl. Offerten unt. Nr. B40548 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Geschäftsmann sucht, um sein in bestem Betrieb stehendes Geschäft erweitern zu können, noch **einiges Kapital.**
Gefl. Offerten unter Nr. B40489 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verloren
Samstag abend eine große **Schachtel** mit verschiedenem Inhalt auf dem Werderplatz vor einem Laden. Abzugeben gegen gute Belohnung **Werderplatz 47,** 4. St. links. B40945

Jagdhund zugelaufen,
braun, auf dem Halsband steht Bruno. Abzuholen bei: B40790.3.3
G. Martin, Gottesauerstr. 22, III.

Fast neues, erstklassiges 10.2
Pianino
ganz bes. Verhältnisse halber billig **zu verkaufen.**
Anfragen unt. 10158a beförd. die Expedition der „Badischen Presse".

Weihnachts-Wunsch.
Anfangs der Dreißig stehen, gutmütiger Mann in guter Position, doch seit verschiedenen Jahren im Auslande, sucht deshalb auf diesem Wege eine kath. Landsmännin als passende Lebensgefährtin. Betreffender möchte sich an seinem Wohnort in ein sehr rentables Geschäft etablieren und könnte einer jungen Dame, kinderl. Witwe nicht ausgeschl., im Alter bis zu 28 Jahren ein glückl. Heim bieten. Damen aus gutem Bürgerstande mit Vermögen wollen vertrauensvolle Angabe mit Photogr. an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. **10200a** zur Weiterbeförderung einsenden. Vermittler streng verbeten u. gewissenhafte Diskretion zugesichert.

Heirat.
Witwer, 40 J., ev., Landw., mit eig. Heim, wünscht die Bekanntschaft eines ält. Frl. mit etwas Verm. behufs bald. Heirat.
Gefl. Offerten erb. postlagernd Nr. 8283 Offenburg. 10205a

Heirat.
Staatsbeamter, in besten Verhältnissen, 27 Jahre alt, kath., wünscht mit vermögendem Fräulein zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Mädchen vom Lande nicht ausgeschlossen. Verschwiegenheit Ehrensache. Gefl. Offerten unter Nr. **10202a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Alleinsteh. Geschäftsm., 32 J. a., kath., m. Verm., gutgeh. konkurrenzloser Kolonial-Spezereihandl. in gr. Ort Mittelb., wünscht sich m. Mädchen vom Lande m. Verm. u. welch. Liebe z. Geschäft hat, zu verheirat. Offert. m. Bild unt. Nr. **10143a** an d. Exp. d. „Bad. Presse". Nur ernstgem. Antr. möcht. gemacht werden. Anonym zwecl. Verschwieg. zuges.

Manufakturwaren-Geschäft!
Wegen anderer Unternehmungen ist in einer sehr lebhaften Fabrikstadt des Schwarzwaldes ein größ. gutgehend. **Manufakturwaren- und Aussteuer-Geschäft sofort zu verpachten.** Ein Teil des Warenlagers müßte mitübernomm. werd. Einem tücht., kapitalkräftigen jung. Manne wäre seltene Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen. Schriftl. Anträge beförd. unt. Nr. **10115a** die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Flott gehend. Spezial-Geschäft der Nahrungsmittelbranche in Straßburg, m. nachweisl. groß. Erfolg p. sof. zu verkaufen. Da nur geg. Bar gearb. w., ist nur kl. Betriebskap. nöt. Vollwert. Inventar (7000 M) muß übernommen werd. Off. u. Nr. 10175a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Haus-Verkauf.
Ein größeres, prachtvolles **Eckhaus** mit gut gehendem Kolonialwarengeschäft, sehr guter Lage, auch für jedes Geschäft passend. Nehme gute Hypothek od. sonstige Werte in Zahlung. Tausche auch gegen klein. Objekt, auch auswärts.
Näheres unter Nr. B40500 an die Expedition der „Bad. Presse".

Motor u. Bandsäge
für Gas oder Benzinbetrieb hat billig **abzugeben.** B40900.2.2
B. Wirth, Gartenstr. 10.

Weinrestaurant Eckschmitt
Kaiserstr. 231.
Morgen Dienstag!
Schlachttag
wozu höfl. einladet 17180*
Ad. Rinderspacher.

Bäckerei mit Haus zu verkaufen.
In bester Lage **Karlsruhes** ist eine rentable, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Bäckerei mit fünfstöckigem Wohnhaus zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. Nr. 6003 an die Annoncenexped. **Daube u. Co.,** G. m. b. H. Karlsruhe, **Waldhornstraße 25,** erbeten. 18399

Maschinenverkauf
Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 16979
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Für Bäcker!
Eine bereits neue
Teigteilmaschine, 2.2
sowie **Rudelwall-** u. **Schneidmasch.** u. ein gebrauchter **Brotwagen zu verkaufen.** Off. unt. Nr. B40773 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen 2.2
eine alte, gute Meistergeige, große Partie Musikalien f. Viol., Klav., Flöte, Cello usw., sowohl f. Einzel- als Gesamtspiel, 1 Sopha, 1 Paravent auf Holz gemalt, 17 Bände Leuchs-Adreßbuch, neu, u. a. mehr. Alles billig wegen Platzmangel **Humboldtstr. 17,** 2. St. l. 18342

Leuchs Adressbücher:
Baden, Bayern, Els.-Lothr., Württemberg und Schweiz, sowie einige **Telephon-Adreßbücher** aus letzten Jahren billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. **17852** an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Pianino, besseres Instrument, wenig gespielt, billig zu verk.
B40417.5.4 **Luisenstr. 34, I.**

Goldene
Doppeldeckel-Herrenuhr
für 32 Mk. abzugeben; ferner **1 goldene Uhrkette, silb. Zigaretten-Etui** und ein antikes **silbernes Kreuz,** mit roten Steinen u. Perlen besetzt. 18305.6.2
Markgrafenstraße 22, Ecke.

Kinderkochherd,
selbstgemacht, zum Feuern für Holz und Kohlen. B40949
Zu sehen **Marienstr. 29,** 1. St. r.

Verstellbarer Kinderstuhl,
guterhalt., ist **zu verkaufen.** B40950
Herrenstr. 33, im Cigarrenladen.

Ein schöner, dunkler **Havelock,** eine schwarzseidene **Bluse,** ein weißes **Cheviotkleid** für ein Mädchen von 15 Jahren, sowie ein dreiflammiger **Gasherd billig abzugeben.**
B40948 **Zirkel 26,** 3. St.

Moser-Roth's Kaiser-Chocolade

Feinste Ess-Chocolade.

Die Tafel 20, 30, 40 u. 50 Pfg.

8427a.25.17 Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: M. Baumgartner, Karl-Friedrichstrasse 19. II.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Sensals Wilhelm Mehr in Frankfurt a. M. und seiner Ehefrau Anna geb. Hemberger zu Miteigentum je zur Hälfte eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 29. Januar 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 71, Heft 13, Lgb.-Nr. 1423. Kriegstraße 36, 6 a 14 qm Hofraite. Hierauf erbaut: ein fünfstöckiges Wohnhaus, ein zweistöckiger Wohnungsanbau und Querbau,

amtlich geschätzt zu . . . . . ℳ 148 000.—
hierzu Zubehör . . . . . „ 1 782.60

zus. ℳ 149 782.60

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September und 3. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 16. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1906. 18362

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

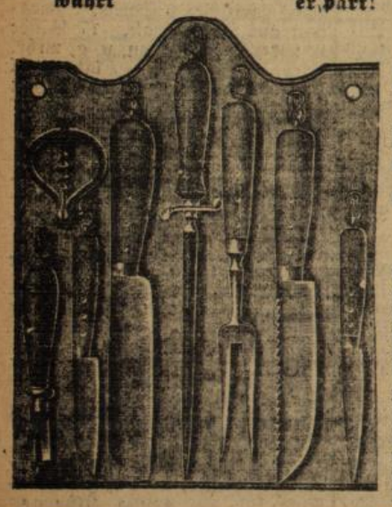
Gekocht mit

Gioths Teigseife ist die schmutzigste Leib- und Küchen-Wäsche schon gereinigt, wenn sie aus dem Kessel kommt, daher rascheste und bequemste Waschmethode. Seit über 10 Jahren beliebtestes Waschmittel. Man achte beim Einkauf auf die Firma: J. Gioth, Hanau. Preis per Paket 20 Pfg.

Hauptniederlagen:

Julius Dehn Nachfolger, Drogerie, **Zähringerstr.**
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, **Ludwigsplatz, sowie Filialen Göthestr., Ecke Uhlandstr., und Kaiserstr. 38.**
Bernh. Oser, **Waldstraße 5,**
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 6874a
Wilhelm Tscherning, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**
Wilhelm Weber, **Durlacher Allee 2.**

Wer Ordnung wahrt — **Viel Zeit erspart!**



Was schenke ich meiner Frau zu Weihnachten?

Wenn Sie ihr eine bleibende Freude machen wollen, dann schenken Sie ihr **Husbergs weltberühmtes echt eichenes**

Original-Küchenbrett 10199a

mit Brotmesser, Fleischmesser mit Säge am Rücken, Gemüsemesser, Fleischgabel und Wetzstahl, Spickmesser, Korkenzieher, Büchsenöffner in **vorzügl. dauerhaft. Ausführ., unerreicht in Qualität** und kostet je nach Ausführg., Nr. 50 nur **4½ Mk.**, Nr. 60 nur **5.85 Mk.**, Nr. 70 nur **7.75 Mk.** Man bestelle sofort bei **Robert Husberg, Neuenrade**, Westfalen.

Für die Wäsche das beste:

„Pfeilring-" Seifen-Pulver 52.28 620a

Paket 15 Pfennig.

MARKE PFEILRING.

Wer bis zum 1. Jan. n. Js. an eine Verkaufsstelle drei Einwickler unserer Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring" abliefert, erh. ein Pak. „Pfeilring"-Seifenpulver **gratis!**

Vereinigte Chemische Werke Act.-Ges., Charlottenburg, Salzufer 16.

10.8 Was ist **FALTO ???** 9991a

Gründungs-, Maurer-, Steinhauer- und Uferregulierungsarbeiten.

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die zum Umbau der Pfinzbrücke bei Singen erforderlichen Gründungs-, Maurer- und Steinhauerarbeiten sowie die zum Anschluß der Böschungen und Sohle an die Brücke erforderlichen Uferregulierungs-Arbeiten im Weg des schriftlichen Wettbewerbs. Preisangebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, portofrei bis längstens **Montag den 7. Januar k. J., vormittags 10 Uhr,** auf diesem Geschäftszimmer einzureichen, woselbst inzwischen Pläne, Bedingungen und Arbeitsverzeichnis einzusehen sind. 18114

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Tassen mit allen Namen bei **Otto Büttner,** Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstr. Mitglied des Rabattsparvereins.

Wer kauft

Uhren u. Schmucksachen **auch gegen Teilzahlung abgegeben,** der wende sich an

B. Fass,
Bahnhofstraße 28, 3. Stock.

Bei Bestellung komme ich mit Muster persönlich vor. B40784.2.2

Damen- u. Kinderwäsche in grösster Auswahl

Ausstattungen in jeder Preislage

Schürzen empfiehlt billigst in nur guten 5.5 Qualitäten 14697

August Schulz
Wäschefabrik
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstrasse 24.
Gegr. 1878. Fernspr. 1507.

Christbaumständer

von **40 Pfg.** an in sehr großer Auswahl 17435.8.4

J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstraße 51.
Rabattmarken.

Christstollen

täglich frisch, empfiehlt 18403

W. Schmidt
Hofbäckerei,
29 Zirkel 29.

Zu Weihnachten 3.2 empfiehlt 9939a

Geschenkekörbchen mit feinen **Wurstwaren** von Mk. 2.50 bis Mk. 25.—.

Carl Bayer, Stuttgart,
Königl. u. Herzogl. Hoflieferant,
1 Holzstrasse 1.
Garantie f. tadellose Ankunft.

Folgende Möbel

sind sofort zu verkaufen:

Taschendiwan 45 Mk., Chiffonnier 38 Mk., Vertiko 42 Mk., antike Kommode, eingelegt und Schreibtisch, 28 Mk., Spiegelschrank, innen ganz eichen, 85 Mk. 18312.5.2

Markgrafenstr. 22, Ecke.

5 Vorteile

bietet Ihnen die Weinhandlung **Gustav Benzinger Nachfolger, J. Estelmann,** Grossh. Hoflieferant, **Karlsruhe, Herrenstr. 12.**

1. **Sachkundige Beratung,**
2. **Reiche Auswahl,**
3. **Billige Preise,**
4. **Tadellose Ware,**
5. **Rascheste Bedienung.**

9049a.5.4

Verlangen Sie Preisliste.

Ein Buch gratis!

Ein Wegweiser zum Erfolg!

Die Kunst, Einfluss auszuüben!

Es gibt einen **sicheren Weg zum Erfolg** auf allen Gebieten des Lebens, wenn man nur den Wunsch hat, wirkliche Erfolge zu erzielen. Niemand leugnet mehr, daß der Mensch über eine Kraft verfügt, die man auch oft als persönlichen Magnetismus bezeichnet. Nur die Art, wie man diesen Magnetismus benutzt, ist ein Geheimnis, das erst gelernt werden muß.

Von diesem Geheimnis spricht eine Broschüre, die von einem bekannten Verlagshaus in Berlin verbreitet wird.

Gratis ist die Broschüre zu bekommen. Sie behandelt das Wesen dieser starken, inneren Seelenkraft und deren praktische Verwertung.

Gratis? Ja! Es ist allerdings eine eigene Methode, aber sie verfolgt den Zweck, die Wege zu weisen, wie man zur Schätzung und zur Kenntnis dieser Kraft kommt, deren Anwendung für das Leben von so ungeheurer Wichtigkeit werden kann.

Der Leser findet in der Broschüre Hinweise auf eine Reihe der wichtigsten Fragen:

Ob man diese gewaltige Kraft, den „persönlichen Magnetismus", sich aneignen kann?

Ob man mit der Kenntnis der inneren Kraft Erfolg, Glück, Liebe und Freundschaft erringen kann?

Ob Beziehungen zwischen diesen geheimen Seelenkräften und dem Hypnotismus bestehen?

Persönliche Anziehungskraft „Magnetismus", Hypnotismus und Gedankenkraft — das sind die gewaltigen Kräfte, die die Gebildeten und die Starken im Geist und im Wollen gegenwärtig beschäftigen. Niemand sollte versäumen, die hochinteressante und wichtige **Gratis-Broschüre** „Die Kraft in sich selbst" zu lesen. Daß ein Buch und besonders ein Gratis-Buch, das solch hochinteressante Fragen behandelt, eine sehr große Nachfrage findet, ist selbstverständlich. Wenn Sie ein Exemplar der Broschüre „Die Kraft in sich selbst" wünschen, so senden Sie Ihren Namen und Adresse **an Psychologischer Verlag, Friedrichstrasse 59/60, Berlin W. 158.** Man ersucht um Zusendung einer 5 Pf.-Marke für Rückporto.

Aus leicht verständlichen Gründen wird gebeten, daß nur diejenigen sich melden, die ein wirkliches Interesse dafür haben. 8815a*

Punsch selbst zu machen

aus **Mellinghoff's Punsch-Extrakt-Essenz**

Rezept! Löse 2 Pfd. Zucker in ¾ Liter kochendem Wasser, lasse halb erkalten und füge 1 Liter Weingeist und eine Flasche der betreffenden **Mellinghoff's Punsch-Extrakt-Essenz** à 75 Pfg. hinzu. Es werden so bereitet: Ananas-, Arrak-, Burgunder-, Kaiser-, Royal-, Rum-, Schlummer-, Schwedisch-, Vanille-Punsch-Extrakt und ebenso Glühwein- und Grog-Extrakt. Ebenso einfach ist auch die **Selbstbereitung von Cognac, Rum, Arrak, Likören aller Art** und **Limonade-Sirupen** aus **Dr. Mellinghoff's Essenzen** a 75 Pf. pro Flasche. Praktische Anleitung zu deren Gebrauch, betitelt: **„Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann"**, welche über 100 solcher Rezepte wie oben enthält, bekommen Sie umsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt franko von uns selbst. — NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen die ältesten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachahmungen nicht irreführen, sondern nehme nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenzen-Fabrik von **Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg.**

Mellinghoff's Essenzen sind zu haben, wo uns. Plakate in den Schaufenstern aushängen, bes. in Drogerien u. Delikatessenhdl.; wo keine Niederl. dir. ab Bückeburg.

In **Karlsruhe** bei **Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachflg. C. Roth, J. Lösch, W. L. Schwaab** und **Max Strauss.** 89790a

In einer sehr industriereichen, in ständigem Wachstum begriffenen Stadt des württ. Schwarzwaldkreises, ist das älteste und bedeutendste

Manufaktur-, Wollwaren- u. Aussteuer-Geschäft

samt Haus, unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen**, weil Besitzer sich wegen Kränklichkeit zurückziehen will. Anzahl. wenigstens 10 Mille; Warenlager (sehr kourant) in 3 Monatsraten innerhalb eines Jahres. Der Umsatz ist ein nachweislich großer, ebenso der Nutzen und kann einem tüchtigen u. kapitalskräftigen Kaufm. glänzende Existenz garantiert werden. Das Haus ist im besten Zustande, für das Geschäft sind die erforderlichen Räumlichkeiten reichlich vorhanden, sodaß es auch leicht in ein Warenhaus umzuwandeln ist. In der oberen Etage befinden sich zwei schöne Wohnungen, von denen die eine vermietet werden kann u. ca. 350 ℳ Miete bringt. Ernstliche Reflektanten erhalten weitere Auskunft auf Anfrage sub. S. Z. 5840 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 10006a

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Klavierstühle B 40714

mit und ohne Lehne von **8 Mk.** an, diverse **Kleinmöbel** billigst bei

Jos. Kirrmann, Hebelstr. 4.

Anzeige.

Jede Matratze, welche bis zum 1. Januar 1907 bei mir bestellt, wird einmal umsonst von mir aufgepolstert. Preise staunend billig. Prospekt und Preisliste gratis von

Franz Steidlinger,
18297 **Lessingstr. 31.** 3.3

Christbäume,

große Auswahl, sind fortwährend billig zu verkaufen. Verkaufsstelle am Haus. B40576.10.3

Buchheit, Winterstraße 21.

Heu,

Ia. Donaueschinger, lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail empfiehlt 24218* 7009

K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

Zwiebeln,

2,40 Mk. per Ztr.,

glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf, empfiehlt B40848 3.2

Mich Nuber I., Rülzheim, Pfalz.

Kascha die Königin der Haarfarben

ist als vorzüglichstes und unschädlich Haarfärbemittel im In- und Ausland bekannt.

Preis: **2.25 Mk.** und **4.— Mk.**

Ges. geschützt.

„Progressive Kascha" einfachste Anwendung gibt grauem Damenhaar wundervolle Naturfarbe. Preis **3 Mk.**

Angabe der Haarfarbe erforderlich.

Zu haben in allen Friseurgeschäften, sowie in der **Haupt-Niederlage** bei

D. Waerther,
26.24 Friseur, 9650
Kaiser-Passage 34.

Eine Existenz

ist es nicht aber Mk. 2000 in kurzer Zeit können Sie sich leicht durch Uebernahme unserer **Agentur** verdienen. Vertreter überall gesucht. Für jeden Beruf geeignet. Offerten erbeten an **Postfach 28 Mannheim.** 9814a3.3

Karlsruhe, 15. Dezember 1906.

Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich heute den Betrieb des

Hôtel Hohenzollern ·

Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse

übernommen habe und erlaube mir, werte Freunde und Bekannte, sowie hiesige und auswärtige Gäste und Reisende zum Besuche einzuladen.

—— Fernsprecher No. 433. ——

Schöne Restaurationsräume. · Neueingerichtete Fremdenzimmer von M. 1.50 an aufwärts. · Elektrisches Licht. · Warmwasser-Zentralheizung. · Vorzügliche französische Küche. · Reine Weine. · · · · Ausschank des beliebten dunkeln Export- u. hochfeinen „Fidelitas“-Bieres aus der Brauerei Schrempp, Karlsruhe. · Aufmerksame Bedienung.

Mit der Bitte, das meinem Vorgänger, Herrn Heinrich Leuchtweis, in so reichem Masse bewiesene Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, halte ich mich bestens empfohlen. 18400.2.1

Karl Schenk, Gastwirt

während mehrerer Jahre Oberkellner im Hôtel Erbprinz, Karlsruhe.

FICKERS VERLAG, LEIPZIG.

Soeben erschienen von Amanda Klock:

„Darum sind wir unsterblich“ Preis Mk. 1.50. Eleg. gebunden Mk. 2.25.

„Grausame Pflicht“ Kriminalnovelle. Preis Mk. 1.50. Eleg. gebunden Mk. 2.25.

„Liebe“ Roman. Preis Mk. 3.00. Eleg. geb. Mk. 4.00.

Obige 3 Werke der in den weitesten Kreisen bereits durch ihre glänzenden literarischen Leistungen bekannten, hochgeschätzten Verfasserin bieten dem Leser soviel bewundernswertes an Weisheit und Dichtkunst, wie solches seit langen Zeiten nicht mehr geschaffen worden ist. In dem ersten Werke **„Darum sind wir unsterblich“** wird spielend leicht für jeden zu begreifen die lang ersehnte Wahrheit über **das Weiterleben der Menschen nach dem Tode** u. s. w. behandelt. Ungeheures Aufsehen wird allein schon dieses Buch überall hervorrufen. In den beiden folgenden Werken **„Liebe“** und **„Grausame Pflicht“** zeigt uns die Dichterin ihre **nicht zu überflügelnde Meisterschaft** in der Schilderung menschlicher Schicksale. Die Charakterzeichnungen sind so scharf und deutlich, dass die auftretenden Personen wie lebende Gestalten vor dem Leser zu stehen scheinen. Mit der klassischen Schönheit ihrer Sprache übertrifft **Amanda Klock** alles bisher gebotene. Siegessicher und kraftbewusst in ihrer machtvollen Gestaltungskunst tritt sie mit ihren Werken vor das Publikum hin, gleich einer leuchtenden Sonne mit reinem Feuerglanze die Auswüchse unserer sogenannten modernen Litteratur bald zu verlöschen und zu vernichten. 10206a

Auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Schenken Sie die immer willkommenen geschmackvoll garnierten

Körbe

mit feinen Weinen u. Spirituosen, Schaumweinen und Liqueuren aus der Weinhandlung

Max Homburger, 18354.2.2

Grossh. Hoflieferant,

124a Kaiserstrasse 124a.

Was kann die Frau dem Manne, die Braut dem Bräutigam für ein **prachtvolleres Weihnachts-Geschenk** geben, als eine **vom eigenen Haare sehr schön angefertigte Haarkette?** Liefere solche überall hin in den modernst. Mustern, **mit kompl. Beschläg, 14 Karat Gold** auf Silber gewalzt unt. Garantie 10jährig. Haltbarkeit für Mk. **10.—** Sämtliche Aufträge, welche bis zum **20. Dez. eingehen, werden noch** zu Weihnachten erledigt.
Mehle, Friseur, **Pforzheim.** 9350a*

Ecke Gartenstr u. Beiertheimer Allee sind **mehrere hundert Christbäume** von verschiedener Größe billig zu haben. B40986

Erste Firmen oder Lieferanten gesucht zur Lieferung sämtlicher Produkten für ein Mehl- u. Futterartikel-Geschäft Offerten unter Nr. B40994 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Zugelaufen ein junger weiß und braun gefleckter **Jagdhund,** kurzhaarig. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr **Uhlandstr. 16,** 2. St. B40985

Nähmaschine ist unter Garantie **billig zu verkaufen.** B40984
Herrenstraße 25, Hths. 2. St.

Badeeinrichtung-Verkauf. Eine noch neue, unt. Garantie f. Holz- od. Kohlenfeuerung, Batterie u. Touche am Ofen, schöne Emaillwanne. B39319.2.2
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlag.

Wer

etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu mieten sucht
etwas zu vermieten hat

inseriert am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der

BadischenPresse,
Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Stellen finden

General-Vertreter. z. Vertr. e. epochemach. Artikels d. Haushalt-Branche f. Baden, Pfalz u. Elsaß-Lothr. gesucht. Repräsent. u. gut eingef. Herren wollen s. im Hotel Monopol am 18/12. von 3–5 durch d. Portier unter „Generalvertreter“ meld. lassen. 9974a.2.2

Zum 1. Januar ein **Mädchen** für alle häuslichen Arbeiten gegen hohen Lohn **gesucht.** B40981.2.1
Roonstraße 8, 3. St.

Stellen-Bureau „Hansa“
Kriegstr. 6, part.,
Streng reelle Bedingung:
Nur schriftliche Aufträge der Firmen.
Weit verzweigte **Filialen,** daher schnellste Plazierung.
Konkurrenzlos am hiesig. Platze.

Sofort gesucht:

Männliches Personal:
2 Buchhalter für hier sofort,
1 Detailreisender, 1 Filialleiter,
2 junge Stadtreisende sofort für hier,
1 Korrespondent, 2 Comptoiristen,
1 Lagerist, 1 Expedient,
1 Detailreisender Manufaktur,
1 Reisender, Gehalt 4000 Mk. p. J. Reklamechef,
1 Commis voyageur 3800 Mk. Salair,
1 Verkäufer und Dekorateur per 1. Januar,
Detailreisende für Aussteuerartikel,
1 Magaziner, 2 Kassierer,
Reisende verschiedener Branchen,
1 Buchhalter und Dekorateur für hier,
2 Ausläufer, 1 Kantinengehilfe.

Weibliches Personal:
Mehrere Verkäuferinnen für hier,
1 Direktrice, 1 Buchhalterin,
1 Comptoiristin.
1 Kindermädchen,
1 Servierfräulein in sehr feines Haus.
1 Modistin, 1 Zuschneiderin.

Wir machen darauf aufmerksam, prompter Bedienung wegen, um einen Andrang auf 1. Januar zu vermeiden, sich baldigst melden zu wollen. B40940

Eine alte, deutsche, sehr gut organisierte Lebensversicherungs-Gesellschaft **sucht** für das **badische Unterland** einen mit den einschlägigen Verhältnissen vertrauten

Inspektor

zu engagieren. Die Stellung ist eine in jeder Beziehung angenehme, selbständ. und gut dotierte. 2.1
Angebote unter Nr. 10196a an die Exped. der „Bad. Presse“.

3–20 Mk. **tägl** können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbs-zentrale in Frankfurt a. M.** 8791a

Bankfach. 2.1
Tüchtiger Korrespondent, christlicher Konfession, mit flotter Handschrift und gewandtem Briefstil zu baldigem Eintritt in ein Bankgeschäft in Baden **gesucht.** Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 10189a an die Exped. der „Bad. Presse“

Jung., energ. Herr 3.2 z. Leitung ein. Filiale per sof. geg. fest. Salair u. Gewinnanteil ges. Beteil. m. 4000 M d. ges. werd. d. Interessen halb. erford. Off. u. Nr. 10174a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Für das Comptoir eines hiesigen Engrosgeschäftes werden für 1. Januar 1907 zwei angehende

Commis 3.3

gesucht. Geläufige und schöne Handschrift unerläßlich. Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. B39822 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Reisende für neue illustr. Wochenzeitschrift mit hoher Versicherung bei festem Gehalt und Provision **sofort gesucht.** Anzumelden unter Nr. B41007 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Reisender für neues **Militär-Werk gesucht.** Gasthof Schwarzer Adler, Kronenstr., 7–9 Uhr. B40952

Stellenlose Kaufleute 2c. können sich durch Gewinnung von Abonnenten für eine Wochenzeitschrift hohes Einkommen erwerben B410 8
Zu erfragen Rintheimerstr. 18, 2. St, zwischen 8–9 und 2–3 Uhr.

Tüchtige Maschinenschlosser für dauernde Arbeit per sofort gesucht.
Bad. Rheinische Maschinenfabrik G. m. b. H. 18347.2.2
Karlsruhe, Liststraße 5

Herrschaftsdiener perfekter, mit guten Zeugnissen gesucht durch B41010
Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße.

Einlegerinnen gesucht bei **Elikann & Baer,** Lachnerstr. 7/9. 18418 2.1

Köchin gesucht zum 1. Jan. oder sof. zu süddeutscher Herrschaft nach Crefeld bei freier Reise. Off. u. Zeugn. an Frau **Sander, Crefeld,** Hohenzollernstr 51. 10152a.3.2

Ein jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit und zu 2 Kindern, für nachmittags sofort **gesucht** B40946
Lenzstr. 2, 2. St., Ecke Roonstr.

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. die übrige Hausarbeit gern verrichtet, **findet dauernde Stelle.** B40953
Herrenstraße 15, part.

Mädchen ges. auf 1. Jan., welches sich willig den häusl. Arbeiten unterzieht. B40977
Kapellenstraße 74, 2. Stock.

Einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann u. den Haushalt besorgt. B40793 3.2
Kaiserstraße 138, 3. St.

Mädchen-Gesuch. Ein fleißiges, anständig. **Mädchen** für Hausarbeit, welches womöglich auch servieren kann, bis 1. Jan. gesucht. B41004 **Wielandtstr. 32,** Wirtschaft.

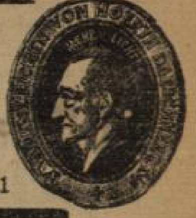
Gesucht auf 1. Januar 1907 ein jüngeres, reinl. **Mädchen** aus achtbarer Familie, zu jeder Arbeit willig Zu erfragen unter Nr. B40992 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Per sofort oder 1. Januar ein ordentliches **Mädchen** für alle häuslichen Arbeiten **gesucht** B41009
Steinstraße 19, 2. St.

Ein ordentliches **Mädchen** auf sofort oder 1. Januar **gesucht.** 3.1
B40996 **Markgrafenstr. 52,** part.

Lehrling-Gesuch. Ein Junge, welcher Lust hat die **Küferei** zu erlernen, kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten bei **And. Niedermayer, Karlsruhe,** Sophienstr. 103. 10121 2.2

HOERTH Kaiserstrasse 172. Einladung zum Besuch d. Ausstellung. **Photogr. Apparate für Geschenkzwecke.** 18368.3.1



Herrschaftswohnung zu vermieten.

In unserm Hause **Ettlingerstraße 67** ist eine Wohnung — mit Garten und Hofplatz — im 1. Stock sofort oder später zu vermieten. Sie besteht aus 6 meist großen Zimmern, worunter ein 5 fenstriges Verandazimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Garderoberaum, sowie 2 großen Mansardenzimmern. — Leucht- und Kochgas. — Große Waschküche, große Keller- und Speicherräume. — Schöne Aussicht, Nähe des Stadtgartens, modernes Haus. — Besichtigung täglich.

Färberei und chem Waschanstalt.
vorm. **Ed. Printz,** Akt.-Ges
Ettlingerstr. 65. 18351.3.2 **Telephon Nr. 63.**

Eine **Waschfrau,** sowie **Flickerin** werden per sofort **gesucht.** Zu erfragen neben **Schloßhotel,** Zirkel 33a, 1. St. B40942

Stellen suchen

Kaufmann 2.2 m. eig. Geschäft, Detail, 6 Jahre Mittel- u. Oberbaden mit best. Erf. bereist u. eig. Kundsch., sucht Reisepost. od. Vertr., gleich welch. Branch. Gefl. Offert. unt. Nr. 10169a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Herrschaftskutscher, gedienter Artill., ledig, im Fahren, sowie in Pferdepflege gut vertraut, mit Ia. Zeugnissen, **sucht Stellung** per sofort oder später. Derselbe übernimmt auch Gartenarbeit. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 10153a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stelle sucht zu 2 Pferden sicherer Fahrer u. guter Pferdepfleger. Off. unt. Nr. B40975 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junges Fräulein, das schon auf einem Bureau tätig war, **sucht** Beschäftigung auf einem **Kontor** oder als **Kassiererin.** Offerten unter Nr. B38812 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Besseres Fräulein sucht per sofort **Stellung** in Konditorei oder Lebensmittelbranche. Off. unt. B40770 an die Exped der „Bad. Presse“.

Gebild. Fräulein, 2.1 ev., 21 J., im Haushalt und Nähen bewandert, **sucht Stelle als Stütze** (nicht z. Kindern) in guter Fam. Sehe mehr auf vollst. Familienanschluß als hohen Gehalt. Gefl. Offerten C. M. F. **postlagernd Isny** (Wttbg.). 10203a

Junge Kellnerin sucht Stellung. Zu erfr. **Veilchenstraße 27,** parterre. B40988

Stelle-Gesuch. Mädchen, das selbständig bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf 1. Jan. in gutem Hause. Zu erfragen **Yorkstraße 17,** 5. St. B40959

Eine unabhäng. Person **sucht** Beschäftig. zum Waschen u. Putzen. Zu erf. **Kronenstr. 15,** Hths. B40982

Zu vermieten:

Augartenstr. 26 ist im Hinterh. ein großes **Zimmer, Küche, Keller,** sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen i. Vorderh. 4. St. B40879

Herrenstraße 20 ist wegen Versetzung eine **Wohnung** frei, besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, und ist solche sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock. B40989

Veilchenstr. 25 ist im 2. St. eine schöne **3-Zimmerwohnung** nebst Zubehör, sowie im 4. St. eine schöne **2-Zimmerwohnung** auf 1. März zu vermieten. Näh. 2. St. r.

Werderstr. 20 ist eine hübsche 4-**Zimmerwohnung,** 1 Treppe hoch, nebst Zubehör zu vermiet. B40957

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89** sind auf 1. April

Wohnungen

von 4 Zimmern mit **Bad u. Speisekammer,** Mansarde nebst **Zubehör zu** vermieten. 1611.*
Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

Wohnungen 16771*

von 3 und 2 Zimmern auf sofort im **Neubau** der **Restauration zum Saalbau in Mühlburg,** Bachstr., **zu vermieten.** Näheres im Bureau des Architekten: **Weinbrennerstr. 2**

Ein gut möbl. **Zimmer** ist per sofort zu vermieten. B40976
Näh. Kronenstr. 17a, I, 1 Tr. h.

Wohn- und Schlafzimmer, sehr fein möbl., am Kaiserplatz, per 1. Januar an nur bess. Herrn zu vermieten. B40827.2.2
Leopoldstraße 1a, 3 Stock.

Ein hübsch möbl. Zimmer in fein. Hause an besseren Herrn od. Dame **billig zu verm.** Anzusehen von 1/2 12 bis 1/2 6 Uhr. Zu erfrag. in der Exp. der „Bad. Presse“ unt. Nr. B40718

Adlerstr. 5, 3 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit **Pension an ein Fräulein** sogl. od. spät. zu verm. B40962

Akademiestr. 5, 3. St., ist ein großes freundl., auf die Straße geh. schön möbl. **Zimmer** sogl. oder später zu vermieten. B40947

Bahnhofstr. 50, eine Treppe, erhält solider Arbeiter um billigen Preis **Kost und Wohnung.** B40958

Kreuzstraße 16, II., gut möbliert. **Zimmer** sofort oder 1. Januar **zu vermieten.** B40724.3.2

Kreuzstr. 20, 3. Stock, ist ein **Mansardenzimmer** an einen ruhigen Arbeiter sofort oder später **zu vermieten.** B41001

Kronenstr. 34, 1 Tr., eine schöne **Schlafstelle** mit Kost zu verm. B40969

Lessingstr. 33, 2 Trepp., ist ein besseres **Zimmer** an einen bessern Herrn auf 1. Jan. zu vermiet. B40966

Maienstraße 7, 4. St., ist **möbl Balkonzimmer** ohne vis à vis an Herrn oder Fräulein billig **zu vermieten** B40797

Rudolfstr. 10, III r. ist ein gut möbl **Balkon-Zimmer** auf 1. Jan. zum Preis von 20 M. m. Frühstück zu vermieten. B40759.2.2

Steinstr. 14, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. B40956

Waldstraße 56, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B40987

Waldhornstraße 44, 3 Trepp., ist freundl., schön möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang **per sofort** oder später zu vermieten. B40991.2.1

Werderstr. 40, 2. St., ist ein gut **möbl. Zimmer** sof. od. auf 1. Jan. zu vermieten. B40884

Zähringerstr. 17, pt., ist ein großes, fein möbl. **Parterrezimmer** mit sep. Eing. bis 1. Jan. zu vermiet.

Miet-Gesuche:

Wohnung, in mögl. freier Lage nahe Rankestr., modern und praktisch, mit **5 großen Zim.** (event. 4 Z. mit 2 groß. Mans.) u. reichl. Zubehör von klein., ruh. Fam. auf April, am liebsten früher, **gesucht.** Angebote **Rüppurrerstraße 66,** II, erbeten. 18310.3.2

Wohnungs-Gesuch. Eine kleine Familie sucht eine schöne Wohnung von 3–4 Zimmern auf 1. April in der Mittelstadt zu mieten. Angebote unter Nr. B40753 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Schöne, geräumige 3-**Zimmer-Wohnung** vor dem Durlachertor per 1. April od. früher von anständiger Familie zu mieten gesucht. Off. m. Preisangabe u. Nr. B40445 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht eine große **Zwei-** oder kl. **Dreizimmer-Wohnung** von kl. Familie, pünktlichen Zahlern, auf 1. April. Offerten u. Nr. B41002 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auf **1. Januar** sucht junger Kaufmann B40965 **möbliertes Zimmer (Südstadt)** evtl. mit **Mittag- u. Abendessen zu mieten.** Offerten mit Preisangabe unter **A. J., hauptpostlagernd**

Junger **Kaufmann sucht** kl., gut **möbl. Zimmer in der Weststadt.** Offerten unter Nr. B40978 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse und Schulsparkasse Karlsruhe.

Gemäß § 79 der Sparkassenrechnungsanweisung bringen wir die summarischen Ergebnisse der Rechnungen der städtischen Spar- und Pfandleihkasse und der Schulsparkasse für das Jahr 1905 nachstehend zur öffentlichen Kenntnis.

I. Spar- und Pfandleihkasse.

Einnahmen.

	M	₰
1. Kassenvorrat	108 929	39
2. Rückstände	6 791	52
3. Zinse von Aktivkapitalien	901 902	33
4. Gebühren	4 568	08
5. Sonstige Einnahmen	8 752	58
6. Vorschüsse	16 274	18
7. Ausgleichungsposten	12 507	33
8. Spareinlagen einschließlich gutgeschriebener Zinsen (48 067 Posten)	7 560 493	52
9. Heimbezahlte Kapitalien	1 803 098	31
10. Aufgenommene Kapitalien	900 000	—
11. Sonstige Grundstockseinnahmen	—	—
Summe der Einnahmen	11 323 317	74

Ausgaben.

	M	₰
1. Rückstände	9 843	33
2. Zinse für Spareinlagen 2c.	714 391	23
3. Abgang und Verluste	7 803	53
4. Auf die Verwaltung	55 198	51
5. Verwendung der Ueberschüsse	100 000	—
6. Sonstige Ausgaben	—	—
7. Vorschüsse	5 109	93
8. Ausgleichungsposten	12 507	33
9. Rückbezahlte Spareinlagen (30 814 Posten)	6 371 464	92
10. Angelegte Kapitalien	3 202 530	90
11. Heimbezahlte Kapitalien	725 000	—
12. Kassenvorrat auf 31. Dezember 1905	119 468	06
Summe der Ausgaben	11 323 317	74

Vermögensberechnung.

Vermögen.

	M	₰
1. Darlehen auf Pfandurkunden	16 270 880	—
2. Deutsche Staatspapiere	5 107 681	73
3. Sonstige Inhaberpapiere	1 891 982	83
4. Darlehen der Leihkasse	271 797	—
5. Sonstige Darlehen und Wechsel	485 000	—
6. Einnahmerückstände	4 571	58
7. Stückzinsen auf 31. Dezember 1905	202 320	24
8. Wert der Gerätschaften	7 432	—
9. Kassenvorrat	119 468	06
Summe	24 361 133	44

Schulden.

	M	₰
1. Guthaben der Einleger der Sparkasse	22 550 474	11
2. Kautionskapitalien und sonstige Passivkapitalien	380 000	—
3. Ausgaberückstände	11 802	25
4. Passivstückzinsen auf 31. Dezember 1905	—	—
Summe	22 942 276	36
Das Vermögen beträgt	24 361 133	44
Reinvermögen auf 31. Dezember 1905	1 418 857	08
Hievon ab: An die Stadtkasse abzuliefernder Reinertrag für 1904 mit . . 100 000 M — ₰ „ 1905 „ . . 100 000 „ — „	200 000	—
Verbleibt eigentl. Reinvermögen	1 218 857	08

Einleger.

Anzahl derselben am Anfang des Rechnungsjahres	28 666.
Zugang in 1905	5 532.
	34 198.
Abgang in 1905	4 261.
Stand am 31. Dezember 1905	29 937.

Berechnung des Reservefonds.

Nach § 7 der Satzungen muß dieser 5% des Gesamtguthabens der Spareinleger betragen. Bei einem Gesamtguthaben der Einleger der städtischen Sparkasse von 22 550 474 M 11 ₰
der Schulsparkasse von 175 323 „ 29 „
Zusammen von 22 725 797 M 40 ₰
berechnet er sich auf 1 136 289 M 87 ₰

II. Schulsparkasse.

Einnahmen.

	M	₰
1. Kassenvorrat	—	—
2. Rückstände	—	—
3. Zinsen von Aktivkapitalien	7 222	72
4. Gebühren	1	40
5. Sonstige Einnahmen	—	—
6. Vorschüsse	—	—
7. Ausgleichsposten	—	30
8. Einlagen	27 407	90
9. Heimbezahlte Kapitalien	97 695	90
10. Aufgenommene Kapitalien	21 500	—
Summe der Einnahmen	153 828	22

Ausgaben.

	M	₰
1. Rückstände	1 861	17
2. Zinse für Einlageguthaben	5 824	59
3. Abgang und Verlust	—	—
4. Auf die Verwaltung	201	40
5. Sonstige Ausgaben	—	—
6. Ausgleichungsposten	—	30
7. Rückbezahlte Spareinlagen	24 609	77
8. Angelegte Kapitalien	114 500	—
9. Heimbezahlte Kapitalien	5 500	—
10. Kassenvorrat auf 31. Dezember 1905	1 330	99
Summe der Ausgaben	153 828	22

Vermögensberechnung.

Vermögen.

	M	₰
1. Darlehen gegen bedungenes Unterpfand	190 050	—
2. Staatspapiere	—	—
3. Stückzinsen auf 31. Dezember 1905	1 900	50
4. Wert der Gerätschaften	—	—
5. Kassenvorrat	1 330	99
Summe	193 281	49

Schulden.

	M	₰
1. Guthaben der Einleger der Schulsparkasse	175 323	29
2. Sonstige Passivkapitalien	16 000	—
3. Ausgaberückstände	1 958	20
Summe	193 281	49
Das Vermögen beträgt	193 281	49
Reinvermögen auf 31. Dezember 1905	—	—

Einleger.

Anzahl am Anfang des Rechnungsjahres	6 076.
Zugang in 1905	667.
	6 743.
Abgang in 1905	452.
Stand am 31. Dezember 1905	6 291.

Reservefonds.

Derselbe ist im Reservefonds der Spar- und Pfandleihkasse enthalten.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1906. 18390

Der Verwaltungsrat.
Siegrist. Wolf.

An die Leser!

Im neuen Jahre vermehrt die „Kleine Presse" wiederum ihren Inhalt.

Vielfach ist der Wunsch laut geworden, der reiche Stoff des **„Stadtanzeigers"** der „Kleinen Presse" möchte nicht nur der Frankfurter Leserschaft zugänglich gemacht werden, sondern dem ganzen großen Leserkreis. Wir kommen diesem Wunsch nach und fügen die Stadtbeilage fortan dem Gesamtblatte ein. Der „Stadtanzeiger" in der bisherigen gesonderten Form kommt dadurch in Fortfall, sein Inhalt wird in veränderter Anordnung der vollen Auflage eingegliedert.

Die erweiterte Fülle städtischer Nachrichten aus Frankfurt am Main, geschichtlicher Aufsätze, lokaler Berichte, Vereinsmitteilungen, Beiträge zur Entwicklung der Großstadt, Anregungen aus dem Publikum, Gedichte und Schwänke in heimischer Mundart, Abbildungen von Frankfurter Ereignissen, Bauwerken und Persönlichkeiten werden für die Folge allen Lesern ohne Ausnahme zugehen. Bei der Bedeutung die Frankfurt am Main als der natürliche Mittelpunkt für unser gesamtes Hauptverbreitungsgebiet besitzt, und bei den innigen Beziehungen zwischen Frankfurt und den Nachbarorten, sowie zwischen Stadt und Land, wird diese Inhaltsvermehrung weithin willkommen sein.

Eine Nummer der **„Kleinen Presse"** umfaßt nunmehr in der Regel mindestens acht Seiten ihres großen Formats. Auf diese Weise ist es möglich alle Abteilungen der „Kleinen Presse" zu erweitern. Besonders werden wir bemüht sein, den

unterhaltenden und bildenden Teil

und die

„Frauenzeitung"

auszubauen. Kleine spannende

Erzählungen

der verschiedensten Art, fesselnde und lehrreiche

Schilderungen,

praktische

Winke für den Haushalt

werden noch häufiger als seither eingeschaltet werden. Auch die

wirtschaftlichen Abteilungen,

die landwirtschaftlichen Mitteilungen, die Weinzeitung, die Verkehrsnachrichten, das Gewerbewesen, die Gerichtszeitung und der Sport können gesteigerte Berücksichtigung finden.

Vermehrte Aufmerksamkeit gedenken wir der

Handelszeitung

zuzuwenden, die wir räumlich ausdehnen und inhaltlich den Bedürfnissen unserer Leser noch mehr anpassen werden.

Ebenso steht für die

Abbildungen,

die durch unsere eigenen Zeichner und nach eigenen photographischen Aufnahmen hergestellt werden, vermehrter Raum zur Verfügung.

Wachstum des Umfangs und Bereicherung des Inhalts vollziehen sich

ohne Preisaufschlag.

Wir brauchen kaum hinzuzufügen, daß

Haltung und Ziel der „Kleinen Presse"

sich nicht ändern. Unser Blatt wird bestrebt bleiben,

überall und jederzeit für Fortschritt und Allgemeinwohl

einzutreten, in derselben freiheitlichen und volkstümlichen Richtung, der es nun seit fast einem Vierteljahrhundert, seit seiner Gründung, in Treue dient.

Bezugspreis durch unsere Agenturen monatlich **50** Pfg., durch die Post monatlich **67** Pfg.

Probenummern werden franco und kostenlos durch unsere nächstliegende Agentur oder durch die Geschäftsstelle abgegeben.

Frankfurt am Main, im Dezember 1906.

Administration der „Kleinen Presse".

10163a

Schürzen Schürzen

in bekannt reicher Auswahl, nur gute Sorten, per Stück von 50 Pfg. an. 16187.4.2

Otto Fischer (vorm. J. Stüber),

Kaiserstr 130. Grossh. Hof lieferant. Telephon 270.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer,
Markgrafenstraße 52,
beim Rondellplatz. **Telephon 2340.**
Feinste Referenzen. Zahlung nach Erfolg.
Größte Desinfektionsanstalt am Platze. — Gegründet 1890.
In den meisten Städten Deutschlands eingeführt u. überall den besten Erfolg.
Vertragsmäßige Garantie für Radikalausrottung. 16298
— Untersuchungen werden gratis vorgenommen. —

Apfelwein

1906er, feinste Qualität, à 27 Pfg. per Liter, in Flaschen à 40 Pfg. liefert ab hier mit Garantie für absolute Naturreinheit 2072a*

A. Hörth, Kelterei, **Ottersweier** (Baden).

NB. Leihfässer von ca. 40—50 Liter an u. Kisten zu 20 u. 40 Flaschen stehen zu Diensten.

8342a **E. Walters** 19.11

Fichtennadelbonbons

haben sich bei **Husten und Heiserkeit** glänzend bewährt à 30 und 50 Pfg. in den Apotheken.

An gutem **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teilnehmen. B39436* Rüppurrerstr. 26, pt. r.

1 guter Photogr.-Apparat ist für nur 18 Mk. mit **Stativ** zu verkaufen. Größe 13×18. 2.2 18299 Kaiserstr. 121, 3. St.

Kanarienvögel. Fleißige Sänger sind preiswert zu verkaufen. B40747 2.2 **Karlstr. 31,** Vordh., 3. St. lks.

Zu verkaufen ein fast neuer zweisitziger **Kinderschlitten.** 18365.2.2 **Kaiserstr. 63,** 3. St. Hintertreppe.